ORGANE DE L'UNION SUISSE DES AMATEURS SUR ONDES COURTES

BOLLETTINO DELL' UNIONE SVIZZERA DEGLI AMATORI DI ONDE CORTE

BULLETIN OF THE SWISS UNION OF SHORT WAVE AMATEURS

INHALT

Editorial
Die Seite des TM
National Field Day
VHF-News
VHF-Mountain Day
Amateur-Sendekonzessionen S 136
39. Schweizer Mustermesse
Association des lignes bifilaires ou coaxiales avec les lampes
Zum Ausprobieren
Communications de l'IRO
DX-News
Briefe an den «Old Man»
Ce qu'on peut lire dans la presse technique
Neue Bücher
Kreuz und Quer
Mitteilungen des Vorstandes
Sektions-Berichte
Adressen u. Treffpunkte der Sektio

Erscheint monatlich **Vol. XXIII/1955** **Nr. 5**

MITTEILUNGSBLATT DER UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE

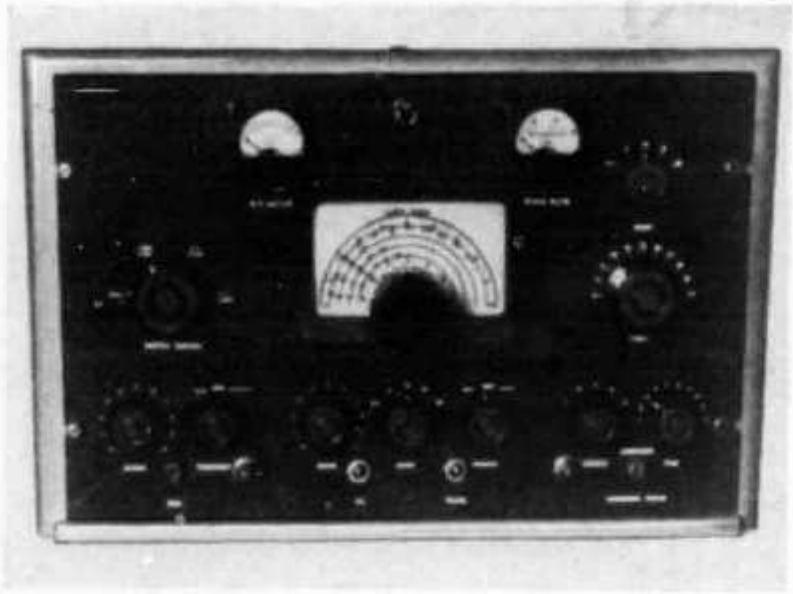
PANDA ✕ PANDA ✕ PANDA ✕ PANDA ✕ PANDA

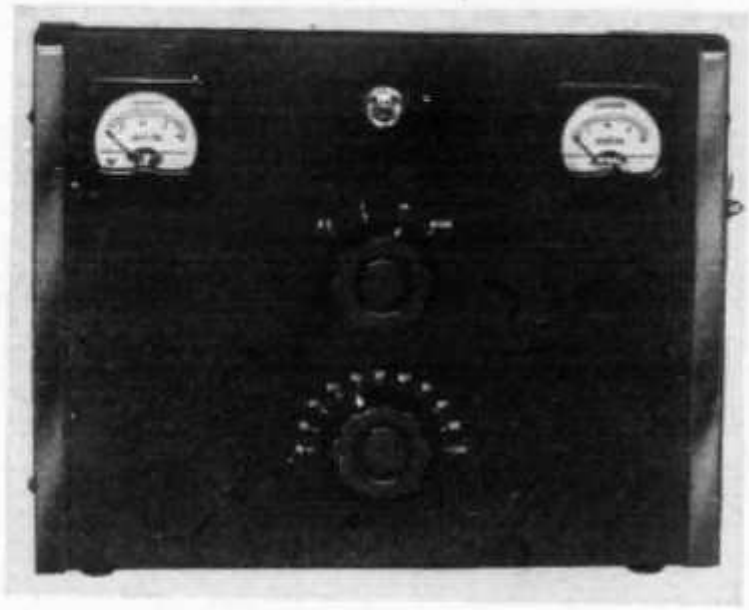
ENGLANDS SPITZENPRODUKTE FÜR RADIOAMATEURE

PANDA PR—120—V

VFO-gesteuerter, umschaltbarer Amateursender für höchste Ansprüche. Input 150 Watt CW, 120 Watt Fone. Letzte Schikanen zur Vermeidung von TVI eingebaut.

Netto: Fr. 2 700.—
incl. Steuern





PANDA ATU—150

Antennenabstimmgerät zur Anpassung eines niederohmigen Senderausgangs (Coax) an hochohmige Speiseleitungen. Für alle Bänder umschaltbar. Eingebauter Spulenrevolver. Für Sender bis 250 Watt Leistung.

Netto: Fr. 290.—
incl. Steuern

PANDA LOW-PASS-FILTER

Unterdrückung aller Harmonischen über 30 mc/s um mindestens 75 db.
Für alle Sendertypen individuell einstellbar.

Netto: 90.—
incl. Steuern

PANDA liefert ferner: Rotary Beams für 20 und 15 m. — Ferner «stacked arrays» für 20 und 15 m kombiniert.
Prospekte über PANDA-Geräte werden auf Wunsch zugesandt.

Direkter Import durch:
Dr. K. Doebel, HB 9 00, BASEL, Sandgrubenstraße 61, Tel. (061) 32 66 57

FOR BETTER QSO'S ... IT'S PANDA!

PANDA ✕ PANDA ✕ PANDA ✕ PANDA ✕ PANDA

FERNSEHKABEL
Altdorf
Dätwyler A.G.
SCHWEIZERISCHE DRAHT-, KABEL- & GUMMIWERKE
ALTDORF - URI

old man

ORGAN DER UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE

Redaktion: Etienne Héritier, HE9RDX; Dr. Luigi Valpiana, HB9KU; Paul Baumann, HB9GU

Représentant pour la Suisse romande: Philippe Gander, HB9CM

Briefadresse: Etienne Héritier, Basel 12 · Redaktionsschluss am 20. des Monats

Inserate und Ham-Börse: Otto Zeltner, Bruderholzallee 130, Basel 24

L'effectif de l'USKA continue à augmenter à un rythme régulier. Le facteur quantité est en bonne voie, ce qui est réjouissant. Reste maintenant à soigner le facteur qualité. Pour y parvenir, l'USKA doit pouvoir compter sur la bonne volonté et la compréhension de chaque membre.

Nous avons actuellement plusieurs sections très importantes comptant 30, 50, voire même plus de 80 membres. Il est naturel qu'au sein de telles sections tous les OM ne peuvent pas être passionnés pour le même sujet. Certains trouvent leur plaisir dans les QSOs DX et les priorités, d'autres dans les contests, d'autres encore dans la construction. N'oublions pas non plus les fervants des rallyes auto radio et ceux s'adonnant quasi exclusivement au domaine VHF.

Que nous le voulions ou non, il se forme petit à petit des groupes isolés à l'intérieur des sections. Ainsi aux réunions mensuelles on ne rencontre plus ce sympathique OM X, parce que Monsieur X ne s'intéresse qu'à une seule branche de notre activité et qu'il préfère rencontrer quelques amis chaque semaine au café du coin au lieu de s'ennuyer une fois par mois à une assemblée générale qu'il estime trop administrative.

Chers OM de toutes les grandes sections, il ne tient qu'à vous pour que l'harmonie règne. Réunissez-vous tant que vous voudrez en petits groupes de spécialistes, mais faites-vous un devoir d'assister aux réunions mensuelles de votre section.

Quant aux présidents de sections, rendez vos réunions attrayantes en limitant la partie administrative au strict minimum et organisez souvent des conférences sur un sujet intéressant. Nommez des commissions pour les différentes branches de notre activité: contests, rallyes, VHF, surveillance des bandes, propagande etc. Ces commissions bien que travaillant isolément feront de temps en temps rapport aux assemblées des sections. Ainsi vos membres resteront liés et chacun se souviendra que l'USKA ne doit être qu'une seule et indélébile famille.

HB9GM

* * *

THE SWISS SHORTWAVE SERVICE'S DX-PROGRAMME

On the first Thursday/Friday of each month, the Overseas Service of the Swiss Broadcasting Corporation transmits the DX-Programme, which caters for hams and SWLs alike.

Presented by Russell Henderson, the programme features interviews, the Broadcast Bands Review prepared by Otto Berner (HB9GI), Radio Amateur DX and Overseas News by Etienne Héritier (HE9RDX) and news about amateur activities in Switzerland by Hans Baeni (HB9CZ).

GMT	Beamed to	
	First Thursday of each month	
1905	Great Britain and Ireland	9665 kc, 11865 kc
	First Friday of each month	
0150	North America (Thursday 2050 EST)	6165 kc, 9535 kc, 11865 kc
0435	North America (Thursday 2035 PST)	6165 kc, 9535 kc, 11865 kc
0735	Eastern Australia and New Zealand	11865 kc, 15305 kc, 17720 kc
0920	Western Australia and The Far East	11865 kc, 15305 kc, 17720 kc
1305	South East Asia and Japan	11865 kc, 15305 kc, 17784 kc
1505	India and Pakistan	15305 kc
1505	South Africa	11865 kc
1705	The Middle East	11865 kc, 15305 kc

Comments, suggestions and reception reports are most welcome and should be addressed to Swiss Shortwave Service, Neuengasse 23, Berne.

EDITORIAL

Unsere Mitgliederzahl ist in regelmässigem Steigen begriffen. Die "Quantität" ist auf dem guten Wege, was erfreulich ist. Es gilt aber auch, den Faktor "Qualität" zu berücksichtigen, wozu die USKA auf den guten Willen und auf das Verständnis jedes einzelnen Mitgliedes der USKA zählen können muss.

Wir haben gegenwärtig mehrere grosse Sektionen mit 30, 50, sogar mehr als 80 Mitgliedern. Es versteht sich von selbst, dass sich nicht alle Mitglieder einer Sektion dem gleichen Interessengebiet verschreiben können. Die einen finden an der DX-Jagd und an den Prioritäten Vergnügen, die anderen an Wettbewerben, wieder andere an der technischen Seite. Vergessen wir auch nicht die Fuchsjagd-Spezialisten und die UKW-Leute.

Ob man will oder nicht, immer bilden sich innerhalb einer grossen Sektion kleine Untergruppen. Man trifft diesen oder jenen sympathischen OM nicht mehr an den offiziellen Monatsversammlungen, weil er sich nur für ein bestimmtes Teilgebiet interessiert und es vorzieht, jede Woche einige Freunde an einem "Privat-Stamm" zu treffen, als jeden Monat eine Sektionsversammlung mit einer langweiligen administrativen Traktan-

denliste zu besuchen.

Liebe OMs, es liegt an Euch, den Zusammenhang innerhalb einer grossen Sektionen zu sichern. Es ist zu begrüssen, dass man sich in kleinen Gruppen trifft, um sein besonderes Interessengebiet zu behandeln. Aber man sollte es sich zur Pflicht machen, auch die Sektionsversammlungen zu besuchen.

Die Sektionsvorstände können die Versammlungen interessant gestalten, indem der geschäftliche Teil auf das absolut notwendige Minimum beschränkt wird und möglichst oft ein Vortrag über ein interessantes Gebiet geboten wird. Es empfiehlt sich auch, Kommissionen über die verschiedenen Teilgebiete wie Wettbewerbe, Rallyes, UKW, Ueberwachung der Amateurbänder, Propaganda etc. zu bilden. Diese Kommissionen arbeiten selbständig, erstatten aber der offiziellen Sektionsversammlung von Zeit zu Zeit Bericht. Auf diese Weise bleibt der notwendige Zusammenhang zwischen den Mitgliedern bestehen, und jeder denkt daran, dass die USKA eine einzige und unauflösliche Gemeinschaft bilden muss.

HB9GM

4./5. Juni	National Field Day
18./19. Juni	Contest Phone U.B.A.

Zum bevorstehenden National Field Day möchten wir besonders auf die Bestimmungen über die Logführung hinweisen. Für jedes Band separat geführte, nur einseitig beschriftete Logblätter erleichtern die Arbeit der Jury wesentlich und bieten den Teilnehmern zugleich eine gute QSO-Kontrolle.

Nach zahlreichen vergeblichen Versuchen konnte 4X4BX endlich den noch fehlenden Kanton Wallis erreichen und erhielt als erste asiatische Station unser Diplom. Die meisten OMs kennen Sam als mehrmaligen Sieger des World-Wide DX Contests und von seinen Schweizerreisen her.

HB9CZ

Die USKA gratuliert folgenden Amateuren zur Erlangung des Helvetia 22-Diploms:

No. 57	4X4BX	Sam Monastirsky	No. 61	F8EJ	R. Frère
No. 58	F3TP	G. Sevré	No. 62	FA8DA	F. Clouet
No. 59	CN8MI	F. Sauvan	No. 63	G5CR	G. Brownson
No. 60	DL7CW	K. Schwarting	No. 64	DL3QQ	G. Kiefeld

NATIONAL FIELD DAY

4. Juni 1700 bis 5. Juni 1700

Art. 1 Der Wettbewerb wird in zwei Kategorien durchgeführt:

Kategorie 1: Gruppenwettbewerb

Kategorie 2: Einzelwettbewerb

In der Kategorie 1 können sich eine beliebige Anzahl Operateure einer Sektion oder z.B. einige gute Freunde zu einer Gruppe zusammenschliessen. Stationen, die nicht für eine Sektion konkurrieren, legen sich einen Decknamen zu (z.B. Oldtimers Bern). Für jede Kategorie wird eine separate Rangliste aufgestellt.

Art. 2 Der maximal zugelassene Input für Stationen der Kategorie 1 beträgt 50 Watt. Das Gewicht der Station sowie die Anzahl der Operateure und des Hilfspersonals sind nicht beschränkt. Die Verwendung von Fabrikgeräten ist gestattet.

Stationen der Kategorie 2 dürfen einschliesslich Batterien, Taste, Kopfhörer etc., jedoch ohne Antennenmaterial, maximal 20 kg. wiegen. Die Geräte müssen von Amateuren (nicht unbedingt vom Operateur) hergestellt sein. Anzahl der Operateure: maximal 2, Hilfspersonal unbeschränkt.

Art. 3 Vor dem 4. Juni 1200 dürfen keine Installationen vorgenommen werden. Die Station muss mindestens 100 m vom nächsten ständig bewohnten und mit Netzanschluss versehenen Gebäude entfernt sein. Die Verwendung einer schon bestehenden Antenne ist nicht gestattet. Ebenso ist der Anschluss an einem öffentlichen oder privaten Stromversorgungsnetz verboten. Akkumulatoren dürfen während des Wettbewerbes nicht aus dem Netz geladen werden.

Art. 4 Es gilt, mit möglichst vielen Stationen in Verbindung zu treten, wobei eine Kontrollgruppe, bestehend aus RST und den drei ersten Buchstaben des Namens des jeweiligen Operateurs (z.B. 589wil: Abkürzung von Willy), auszutauschen ist. Bei Verbindungen mit fixen Stationen genügt der RST-Rapport. Jede Verbindung muss im Sinne der Konzessionsvorschriften mit gegenseitiger Quittung abgeschlossen werden.

Art. 5 Es darf auf allen Amateurbändern zwischen 3,5 und 29,7 MHz gearbeitet werden, wobei der europäische Bandplan tunlichst zu beachten ist. Der Verkehr wickelt sich ausschliesslich in Telegraphie ab. Eine Station darf pro Band nur einmal gearbeitet werden. Die am Wettbewerb teilnehmenden Stationen verwenden den Landeskenner HB1.

Art. 6 Punktbewertung:

Verbindung mit portabler Station (HB1, G/p, DL/p, ON4/p etc)	6 Punkte
Verbindung mit fixer europäischer Station	2 Punkte
Verbindung mit fixer aussereuropäischer Station	4 Punkte

Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl Verbindungen.

Art. 7 Die Anmeldung zur Teilnahme ist bis 23. Mai dem TM einzureichen. Sie muss folgende Angaben enthalten: Rufzeichen der Station, Namen und Rufzeichen der Operateure. Standort in Koordinaten auf 200 m genau, Kategorie, Sektion oder Deckname. Die Rufzeichen der angemeldeten Stationen werden im USKA-Rundspruch vom 29. Mai bekanntgegeben.

Art. 8 Die Logs müssen bis 13. Juni der Post übergeben sein. Dem Rapport sind beizufügen:

a) Die für jedes Band getrennt geführten Logblätter.

b) Eine vom Stationsleiter unterzeichnete ehrenwörtliche Erklärung, dass das Reglement genau befolgt wurde.

c) Eine genaue Stationsbeschreibung mit Angabe der verwendeten Röhren und Stromquellen, sowie für Stationen der Kategorie 2 eine detaillierte Gewichtszusammenstellung.

Art. 9 Die bestklassierte Gruppe der Kategorie 1 wird für ein Jahr Inhaberin des NFD-Wanderpreises; dieser wird definitiv derjenigen Gruppe zugesprochen, die ihn dreimal nacheinander gewonnen hat, wobei bei Nicht-Sektionsstationen Deckname und mindestens zwei Operateure gleich geblieben sein müssen. Daneben werden die bestklassierten Stationen mit Natural- oder Erinnerungspreisen ausgezeichnet. 10% der Teilnehmer erhalten das Anerkennungsdiplom der USKA.

Art. 10 Empfangsamateure, denen ein offizielles Rufzeichen zugeteilt ist und die Mitglied der USKA sind, können sich ebenfalls am Wettbewerb beteiligen. Die Artikel 1, 4, 6, 7, 8, 9, 12, 13 dieses Reglementes gelten sinngemäss. Es sollen möglichst viele QSOs aufgenommen werden, wobei folgende Angaben zu notieren sind: Band, Zeit, Rufzeichen beider Stationen, ausgetauschte Codegruppen oder Rapporte. Die Punktbewertung geschieht nach Art. 7, wobei diejenige der beiden Stationen, welche die höhere Punktzahl ergibt, herangezogen wird. Die erste Empfangsstation erhält einen Preis; weitere Preise nach Möglichkeit. 50% der Teilnehmer erhalten das Anerkennungsdiplom der USKA.

Art. 11 Die Jury, die aus drei Mitgliedern des Zentralvorstandes gebildet wird, kontrolliert die Logblätter, bestätigt die gültigen Verbindungen und bestimmt die Rangfolge. Gegen ihren Entscheid ist kein Rekurs möglich. Hingegen ist die Jury verpflichtet, auf Verlangen den Grund aufgedeckter Unstimmigkeiten bekanntzugeben. Die Jurymitglieder können nur hors concours am Wettbewerb teilnehmen.

Art. 12 Der deutsche Text dieses Reglementes ist massgebend.

* * *

NATIONAL FIELD DAY

4 juin 1700 - 5 juin 1700

Art. 1 Il existe deux catégories:

Catégorie 1: Concours de groupes
Catégorie 2: Concours individuel

Dans la catégorie 1, un certain nombre d'amateurs d'une section ou p. ex. quelques amis peuvent se réunir. Stations qui ne concourent pas pour une section, utiliseront un surnom (p. ex. Oldtimers Lausanne). Un classement séparé sera établi pour chaque catégorie.

Art. 2 L'input maximum autorisé pour les stations de la catégorie 1 est de 50 watts. Le poids de la station, le nombre d'opérateurs et d'assistants n'est pas limité. L'utilisation d'appareils du commerce est autorisée.

Le poids des stations de la catégorie 2 ne doit pas dépasser 20 kg., y compris batteries, manipulateur, casque etc., mais à l'exclusion du matériel d'antenne. Les appareils doivent être construits par des amateurs (pas spécialement par les opérateurs). Nombre d'opérateurs: max. 2; nombre d'assistants pas limité.

Art. 3 Aucune installation ne devra être effectuée avant le 4 juin à 1200. Chaque station devra être éloignée d'au moins 100 mètres de la maison habitée et reliée au réseau la plus proche. La station ne doit être reliée à aucun réseau public ou privé de distribution électrique. L'utilisation d'antennes préexistantes est interdite, de même que la charge d'accumulateurs sur le réseau.

Art. 4 Le but du contest consiste à réaliser le plus de contacts possible avec d'autres stations. Pour chaque liaison il sera procédé à l'échange du RST et des trois premières lettres du prénom de l'opérateur en question (par exemple: 589rol; abréviation de Roland). Pour les liaisons avec des stations fixes, il suffit d'échanger le RST. Chaque liaison doit, dans le sens des prescriptions de la concession, se terminer par la quittance de part et d'autre.

Art. 5 Les stations peuvent travailler sur toutes les bandes attribuées entre 3,5 et 29,7 mc. Les sous-bandes du plan européen doivent être respectées. Le trafic se déroulera exclusivement en télégraphie. Il n'est possible de faire qu'une seule liaison par bande avec la même station. Les participants utiliseront le préfixe HB1.

Art. 6 Score:

QSO avec station portable (HB1, G/p, DL/p, ON4/p etc)	6 points
QSO avec station fixe européenne	2 points
QSO avec station fixe extra-européenne	4 points

En cas d'ex-aequo, le nombre de liaisons départagera.

Art. 7 La participation au NFD doit être annoncée au TM jusqu'au 23 mai. Cette annonce contiendra: l'indicatif de la station, noms et indicatifs des opérateurs, QTH en coordonnées à 200 mètres près, catégorie, section ou surnom. Les indicatifs des stations annoncées seront diffusés au cours du broadcast du 29 mai.

Art. 8 Les logs devront être postés au plus tard le 13 juin. Au log devront être ajoutés:

a) Les feuilles de log, établis séparément pour chaque bande.

b) Une déclaration du chef de station certifiant que le règlement a été strictement observé.

c) Une description détaillée de la station avec mention des lampes utilisées, de même que le genre d'alimentation; pour les stations de la catégorie 2, faire le détail du poids.

Art. 9 La première station de groupe classée dans la catégorie 1 aura la garde du challenge pendant un an. Le challenge sera attribué définitivement à un groupe après trois victoires consécutives. Pour les stations travaillant pas pour une section, le surnom et au moins deux opérateurs doivent rester les mêmes. En outres, les premières stations recevront un souvenir ou un prix en nature. 10% des participants recevront le diplôme de l'USKA.

Art. 10 Les amateurs-récepteurs, détenteurs d'un indicatif officiel et membres de l'USKA, peuvent également participer au concours. Ils se conformeront aux articles

1,4,6,7,8,9,12,13 de ce règlement. Ils s'efforceront de capter le plus grand nombre possibles de liaisons, et noteront: la bande, l'heure, l'indicatif de chaque station du QSO, groupes de contrôle ou rapports échangés. Les points seront calculés selon l'article 7; la station du QSO noté qui donne le maximum de points comptera pour cette détermination. La première station réceptrice recevra un prix; d'autres prix selon les possibilités. Le 50% des participants recevront le diplôme de l'USKA

Art. 11 Le jury est composé de tois membres du comité central. Il contrôle les logs détermine les liaisons valables et procède au classement. Ses décisions sont sans appel. Par contre, le jury est tenu, sur demande, de donner des explications sur les erreurs découvertes. Les membres du jury ne peuvent participer au NFD que hors concours.

Art. 12 Le texte allemand de ce règlement fait foi.

Der VHF-Mountain Day, dessen Reglement in dieser Nummer publiziert ist, ist speziell für DX gedacht, da sich auch andere Länder daran beteiligen (z.B. Frankreich: Rallye des Points Hauts).

Am 14. Juni sollte der erste Relaistest stattfinden. Die Durchführung ist jedoch nicht möglich, da immer noch die nötigen Unterlagen fehlen. Wir bitten deshalb nochmals, bis spätestens die Frequenzen und Verbindungsmöglichkeiten bekanntzugeben.

* * *

Für den Berichtsmonat sind mir leider keine Neuigkeiten zugegangen. Wie wäre es, wenn jeder OM von Zeit zu Zeit einen Bericht einsenden würde, damit etwas Stoff für die VHF-News vorhanden ist?

Die Tätigkeit in der Region Zürich ist nach wie vor sehr lebhaft. HB9KM hat zwar die Emissionen für kurze Zeit eingestellt, da er, des Alleinseins müde, ein neues QTH einrichtet. In nächster Zeit wird HB9NU besser zu hören sein, da eine neue Antenne im Bau ist. HB9AA ist, wenn er zuhause ist, fast täglich auf 145,54 MHz QRV, HB9KR kommt in letzter Zeit, seit die Antenne auf dem Dach montiert ist, mit S7 in Winterthur durch, trotz QRP mit 6J6. HB9NV wird demnächst mit einem neuen Sender (829B) auftauchen. HB9HA wird in kurzer Zeit vorübergehend QRT machen, bis das neue QRA eingerichtet ist.

144 MHz im Ausland

Ueber HB9AA und brieflich erfahren wir, dass YU3CW auf 144,015 MHz QRV ist und am 30. April/1. Mai erstmals an einem Wettbewerb vom Ursulaberg (1700 m.ü.M.) aus teilnehmen wird. In der Endstufe steckt eine 832, als Empfänger dient ein Converter (6J6,6J6,955) mit HRO. Tägliche Skeds mit OE8TF bringen, obwohl keine direkte Sicht besteht, Rapporte von S9 + 20 db. YU3CW ist auch täglich zwischen 3600 und 3700 kHz QRV.

OE6AP hat seinen Sender mit einer QQE 06/40 bestückt und eine 4 über 4 Element-Beam in Betrieb genommen. Ob OE1EL eine Verbindung mit HA5BB gelungen ist, ist noch nicht näher bekannt.

In Russland sollen die höheren Frequenzbänder freigegeben worden sein; da das 86 Mhz-Band schon lange frei ist, dürfte es sich um 144, 220, 435 und 1215 MHz (wie in der Tschechoslowakei) handeln.

SP9UAR ist von einem günstigen Standort aus QRV geworden.

PE1PL jagt vom Rande des Aermelkanals mit einer 8 Element-Gruppenantenne eifrig DX. In den letzten Dezembertagen gelang auf 435 Mhz eine Verbindung mit F8OL. Auf 145 MHz wurde ein QSO zwischen G5TZ (Insel Wight) und OZ9R verfolgt, ebenso wurde SM7BE gehört. Am 24. Dezember gelang eine Verbindung mit DL1FF (900 km).

DL6ET arbeitet an einem Converter (PCC84-ECC81-EC92), der mit einem BC-639 betrieben werden soll. Sein Sender (BC-625, 40 Watt) brachte mit der 5 Element-Antenne von der Witthoh ob Tuttlingen ein ganz gutes Signal herein. DL6ET bittet, nach ihm Ausschau zu halten. Von seinem Heim-QTH dürfte er auch in der Region Bern zu hören sein.

HB9LE

VHF - MOUNTAIN DAY

2. Juli 1600 bis 3. Juli 1700

Art. 1 Teilnahmeberechtigt sind Sende- und Empfangsamateure. Die Anzahl der Operateure einer Station ist nicht beschränkt, jedoch muss stets das gleiche Rufzeichen verwendet werden.

Art. 2 Der Wettbewerb wird auf 144 und 435 MHz durchgeführt. Bei Verbindungen zwischen Schweizerstationen darf ausschliesslich A_1 oder A_2 verwendet werden. Verbindungen mit ausländischen Stationen können auch in A_3 durchgeführt werden.

Art. 3 Der Standort muss mindestens 800 m.ü.M. liegen. Massgebend ist die Antennenhöhe.

Art. 4 Die Stromversorgung ist freigestellt.

Art. 5 Es sind sechsstellige Codegruppen auszutauschen, bestehend aus RST oder RSM, gefolgt von der laufenden QSO-Nummer. Dem Rufzeichen wird die Abkürzung des Kantons angehängt.

Art. 6 Eine Station kann pro Band zwei Mal gearbeitet werden. Seit der ersten Verbindung müssen wenigstens 4 Stunden verflossen sein.

Art. 7 Punktbewertung:

	144 MHz	435 MHz		144 MHz	435 MHz
10 - 100 km	2	5	351 - 500 km	10	80
101 - 150 km	3	10	501 - 700 km	20	
151 - 250 km	4	20	701 -1000 km	40	
251 - 350 km	5	40	1001 und mehr km	80	

Art. 8 Empfangsamateure notieren die ausgetauschten Codegruppen sowie die QTHs der beiden Stationen eines QSO's.

Art. 9 Die Rapporte sind bis 17. Juli dem VHF-TM zuzustellen, unter genauer Angabe des Standortes und der Höhe ü.M.

* * *

VHF - MOUNTAIN DAY

2 juillet 1600 au 3 juillet 1700

Art. 1 Peuvent participer au concours, tout amateur émetteur ou récepteur. Le nombre d'opérateurs pour une même station n'est pas limité, toutefois il convient d'utiliser toujours le même indicatif.

Art. 2 Le concours se disputera sur 144 et 435 mc. Pour toute liaison avec stations suisses, on utilisera exclusivement le mode de transmission en A_1 ou A_2, alors qu'on pourra également travailler en A_3 avec les stations étrangères.

Art. 3 L'endroit d'émission devra être à au moins 800 m/mer, la hauteur de l'antenne étant déterminante.

Art. 4 Le choix de l'alimentation est libre.

Art. 5 On échangera un groupe code composé de six chiffres, correspondant à l'échange du RST ou du RSM, ainsi qu'au numéro d'ordre du QSO. On joindra à l'indicatif l'abréviation du canton.

Art. 6 Chaque station peut être travaillée deux fois par bande, pour autant que 4 heures se soient écoulées après la première liaison.

Art. 7 Les points seront comptés comme suit:

	144 mc	435 mc		144 mc	435 mc
10 - 100 km	2	5	351 - 500 km	10	80
101 - 150 km	3	10	501 - 700 km	20	
151 - 250 km	4	20	701 - 1000 km	40	
251 - 350 km	5	40	1001 et plus km	80	

Art. 8 Les amateurs récepteurs noteront les groupes codes échangés, ainsi que les QTHs des deux stations en QSO.

Art. 9 Les rapports sont à adresser jusqu'au 17 juillet au TM-VHF, en y joignant la donnée exacte du QTH et de sa hauteur en m/mer.

AMATEUR-SENDEKONZESSIONEN

* nicht USKA - Mitglied

neue:

HB9IK Hans-Peter Schaufelberger, Müllheimerstrasse 89, Basel

HB9OS Peter Merz, Adligenswilerstrasse 20, Luzern

HB9QO Bruno Bossert, Station, Nottwil (LU)

HB9QQ	Pierre Pasteur, Tödistrasse 3, Dübendorf
HB9RA	Werner Bircher, Wintermattweg 21, Bern 18
HB9RB	Jean Jacot, rue du Tertre 24, Neuchâtel
HB9RP	Rudolf Merz, Theatergasse 10, Solothurn
HB9RW	Walter Schmid, Dohlenweg 6, Zürich 11/50
HB9SA	Walter Ineichen, Creux du Sables 4, Colombier
HB9SB	Wilfred Hirt, Alex-Moserstrasse 38, Biel 7
HB9SE	Jean-Pierre Wagner, Fontaine André 26, Neuchâtel
HB9SF	Dr. Rudolf Hirt, Elfenaustrasse 52, Muri b/Bern
HB9SG	Otto Gerber, Thörigenstrasse 24, Herzogenbuchsee
HB9SL	Fritz Demuth, Kasernenstrasse 1057, Bülach
HB9SM	Meinrad Stemmer, Unterdorfstrasse 74, Matten b/Interlaken
HB9SQ	Jörg Porekeit, Tramstrasse 623, Suhr
HB9SU	Dr. Emil Surber, Zürcherstrasse 24, Schlieren
HB9SW	Walter Schenk, Niesenweg 392, Hünibach b/Thun

Adressänderungen:

HB9AR	Télé-Club des Amis de Radio-Genève, rue Calvin 7, Genève
HB9BW	Werner Roeck, Höhenweg 8, KLOTEN
HB9JQ	Willy Dolder, Wohlhausenweg 11, Gwatt b/Thun
HB9LL	Paul Guinand, rue Léopold Robert 83, La Chaux-de-Fonds
HB9OE	Eduard Benz, rue d'Italie 51, Vevey
HB9QM	Jean-Louis Magnin, Chemin Taddéoli, Cointrin
HB9QY	Fritz Balz, Grienstrasse 55, Basel

streichen:

*HB9EA	Dr. Alfred Ess
HB9PH	Hansjörg Höhener

39. SCHWEIZER MUSTERMESSE

Kleine Nachlese einer grossen Schau

Alpha Ret, A. Walch jr. Zürich 23.

Dasvor 3 Monaten auf dem Markt erschienene schweizerische Tonbandgerät "BELVOX" ist in drei Ausführungen lieferbar: Standard, Spezial und Professional. Ein Blick auf die technischen Daten: Ausgangsleistung 5,5 Watt, Bandgeschwindigkeit 19 cm/sec., Frequenzgang 40 - 11000 Hz, Gewicht ca. 17 kg. Die Schaltungen erfolgen durch Drucktasten. Das Gerät macht einen sehr guten Eindruck und weist eine erstaunliche Tonfülle auf. Preise zwischen Fr. 595.-- und 1375.-- (Amateure 10% Rabatt).

Autophon AG., Solothurn

Vom hochfrequenten Standpunkt aus ein interessanter Stand. Ausgestellt waren die bekannten FOX-Geräte, das Tornister-Telephon, Televisionsempfänger etc. zum Teil

auch als Chassis. Das Hauptgewicht aber lag auf den "RADIOVOX", dem drahtlosen Telephon, welches erlaubt, vom Auto aus mit jeder beliebigen Nummer zu telephonieren.

Cerberus GmbH., Bad Ragaz.

Diese altbekannte Spezialfirma auf dem Gebiet der Fernsteuerung mittels Kaltkathodenröhren präsentierte ihr umfangreiches Sortiment. Im Zusammenhang mit dem Glimmröhrenrelais sei noch die Frage aufgeworfen, warum noch kein Sendeamateur auf die Idee gekommen ist, als Tastrelais eine Kaltkathodenröhre zu verwenden, um vor allem klickfrei durch den Aether zu gehen.

Contraves AG., Zürich 2.

.... stellte als Blickfang eine elektronische Rechenmaschine und viele interessante Einzelteile daraus aus.

Erni & Co., Brüttisellen/ZH

Das Interesse des Amateurs fand ein preiswertes Kleinrelais vom Typ J 53. Die Spule, resp. die Kontakteinheiten können in einfachster Weise ausgewechselt und montiert werden. Das Relais weist im Minimum 4 und im Maximum 24 Justierungen auf. Weiter waren auch an diesem Stand Transistoren-Relais zu sehen.

Elesta AG., Bad Ragaz.

Die Ausstellerin hat zur Lösung von elektronischen Steuerungen neue Apparate mit Kaltkathodenröhren entwickelt. Dabei war vor allem der Gedanke massgebend, die Abnützung von Röhren auf ein Minimum herunterzuschrauben. Zu sehen waren u. a. Dämmerungsschalter, Kontaktschutzrelais, Industriezähler, Zeitschalter usw.

Chr. Gfeller AG., Bern-Bümpliz

Aus dem reichhaltigen Fabrikationsprogramm dieser Fabrik für elektrische Installationsmaterialien fiel u. a. ein Stecker auf, der zwei kleine eingebaute, aber auswechselbare Sicherungen besitzt.

E. Haefely & Cie. AG., Basel

Die Blicke der Standbesucher wurden auf den Tesla-Transformator gelenkt, mit welchem Porzellanisolatoren einer HF-Prüfung unterzogen werden, die innere Fehler aufdeckt. Dazu werden hochfrequente Schwingungen im Bereich von 200 - 300 kHz und eine hohe Spannung benötigt.

R. & E. Huber AG., Pfäffikon/ZH

Dieses Schweizer Kabel-, Draht- und Gummiwerk stellte das letztes Jahr erstmals erhältliche, selbsttragende Kabel "Isoport" in verbesserter Ausführung aus.

G. Maye, Lausanne

Auf die vielseitigen Acle-Heftklammern wurde schon öfters verwiesen. Sie erlauben, auf billige und saubere Art den "Old Man" oder andere Zeitschriften zu heften. Neu ist, dass fertig hergestellte, genormte Holzteile mit diesen Klammern zusammengehalten werden und man so einen stabilen Schaft oder ein Holz-Rack für den Sender erhält.

Standard Telephon und Radio AG., Zürich 38

Neben den vielen Trockengleichrichtertypen wurden Schalterkontakte nach 50000 Schaltungen gezeigt und zwar mit und ohne Selenfunkenlöscher. Das Resultat war eindeutig.

Technica

Diese illustrierte Zeitschrift, herausgegeben vom Birkhäuser-Verlag in Basel unter der Redaktion von Dr. Waldmeyer (Bern), war schon öfters Gegenstand von Besprechungen in unserer Rubrik "Neue Bücher und Zeitschriften". Am Mustermessestand wurden nicht nur Abonnenten geworben, sondern ohne jegliche Aufdringlichkeit Probenummern abgegeben, was erwähnt zu werden verdient.

Taflex AG., Zürich 8

Diese Firma stellt biegsame Röhren mit Plastiküberzug und Innenlackierung her. Erwähnenswert sind auch die vier verschiedenen "ELBI"-Steckerkontakte. Der wie ein gewöhnlicher Stecker aussehende Doppelstecker erlaubt noch einen zweiten Anschluss. Auch der Doppel-Winkelstecker dürfte in unseren Kreisen Liebhaber finden.

Xamax AG., Zürich 50

Neben Kondensatoren für jeden Zweck war ein Wippenschalter zu sehen, der mit 20 Prozent Ueberlast schon eine Million Schaltungen hinter sich hat, und dies ohne jeglichen Nachteil.

P.B.

ASSOCIATION DES LIGNES BIFILAIRES OU COAXIALES AVEC LES LAMPES

Par Charles Borel, HB9KY

Lorsque l'on associe une lampe à une ligne, on est obligé de tenir compte du fait que la lampe ne fonctionne pas à une fréquence trop proche de la fréquence propre de résonnance. Il est nécessaire de tenir compte de la valeur de ces capacités internes pour l'établissement de la ligne. En effet, l'adjonction d'une capacité à une ligne provoque un raccourcissement de cette dernière d'une longueur $-\Delta l$.

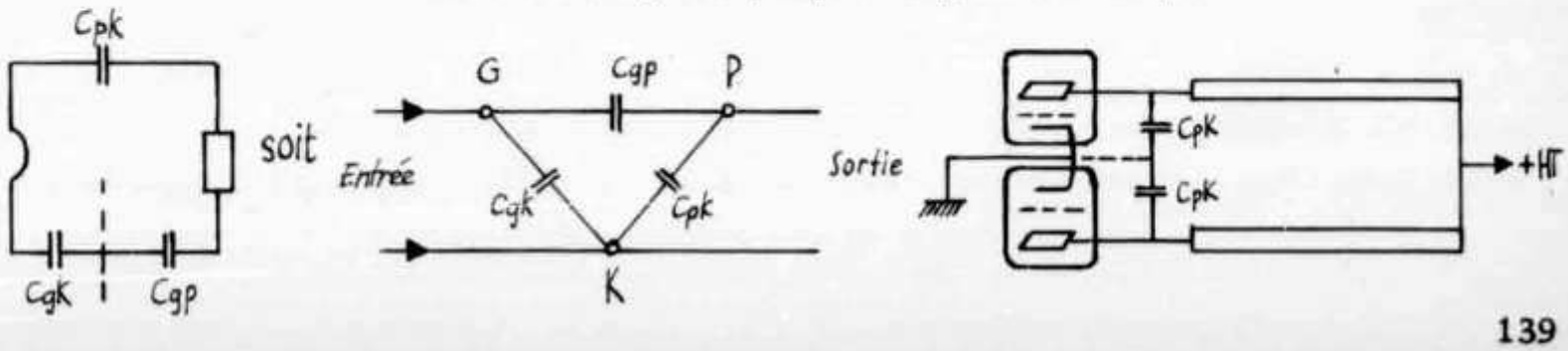
Il est très facile de déterminer quel sera ce raccourcissement. Nous allons voir comment:

Nous partons de la relation

$$Z_o = \frac{30}{C}$$

où Z_o = impédance caractéristique de la ligne

C = capacité exprimée en centimètres C.G.S., de la ligne, par unité de longueur (cm) = capacité linéique



De cette relation, on tire evidemment: $C = 30 : Z_o$

Soit C_1 la capacité de la lampe. Au sujet de cette capacité ouvrons une parenthèse. Si nous utilisons un montage symétrique, la capacité résultante est égale à la capacité d'une lampe divisée par deux. Nous avons, en effet, deux capacités de valeur égale en série. Ceci dit, fermons la parenthèse et poursuivons.

Soit C_v les capacités voulues; C_p les capacités parasites. La capacité totale chargeant la ligne sera:

$$C_1 + C_p + C_v$$

La ligne sera raccourcie d'une longueur en centimètres de

$$\Delta l = \frac{C_1 + C_p + C_v}{C}$$

Exemple: Nous voulons réaliser un circuit résonnant à lignes fonctionnant sur une fréquence de 120 mc (2,5 m). Ce circuit est branché sur les plaques de deux lampes triodes 834 montées en symétrique. Nous avons: capacité interne de sortie d'une lampe 834 = 2,5 pF. La capacité résultante pour les deux lampes sera 1,25 pF. Capacité voulue = 0; capacités parasites = environ 1 pF; capacité totale chargeant la ligne: 1,25 + 1 = 2,25 pF.

Impédance caractéristique de la ligne:

$$Z_o = 276 \log 10 \frac{D}{a}$$

ici D (écartement d'axe en axe) = 50 mm
a (rayon de la ligne) = 5 mm

donc $\frac{D}{a} = \frac{50}{5} = 10$; log de 10 = 1

$$Z_o = 276 \times 1 = 276\ \Omega$$

Capacité de la ligne:

$$C = \frac{30}{276} = 0,1 \text{ cm C.G.S.} = 0,11 \text{ pF.}$$

Raccourcissement de la ligne:

$$\Delta l = \frac{2,25}{0,11} = 20,4 \text{ cm}$$

Longueur de la ligne sans lampe: $\frac{\lambda}{4} = 62,5$ cm

Longueur de la ligne associée aux lampes: 62,5 - 20,4 = 42,1 cm

auxquels nous ajouterons environ 1 cm. pour la fixation éventuelle de la ligne sur un chassis quelconque. Expérimentalement, lorsque l'on réalise un montage, on constate que la longueur ainsi déterminée est exacte à moins de 1 cm près.

Lorsque on peut évaluer la longueur des connections internes de la lampe, il faut évidemment déduire encore cette longueur de la longueur de la ligne proprement dite. Dans l'exemple ci-dessous, les connections internes d'une triode 834 ont une longueur d'environ 3 cm. La longueur définitive de la ligne sera 39,1 cm.

Dans les calculs qui précèdent, nous avons supposé que la ligne, non associée à la lampe, avait une longueur égale à $\lambda/4$. En réalité, il n'en est pas ainsi. La longueur électrique d'une ligne est un peu inférieure à sa longueur physique, ceci, à cause de la capacité terminale de la ligne. Nous retrouverons cette différence de longueur dans le calcul de la longueur électrique des antennes pour ondes très courtes. La longueur électrique d'une ligne, non associée à une lampe, est donnée par la formule

$$L_{cm} = \frac{246 \times K}{F} \times 30,5$$

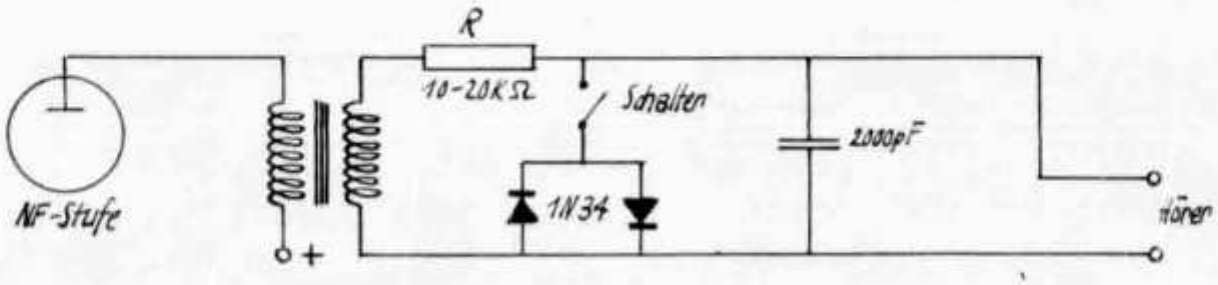
Dans laquelle: F = fréquence de travail en mégacycles;
K = 0,975 pour une ligne bifilaire;
0,85 pour une ligne coaxiale isolée dans l'air;
0,56 à 0,65 pour une ligne coaxiale isolée par diélectrique solide et pour une ligne bifilaire torsadée.

Dans l'exemple déjà cité, la longueur électrique de la ligne serait:

$$\frac{246 \times 0,975}{120} \times 30,5 = 61 \text{ cm} \quad \text{au lieu de } 62,5 \text{ cm}$$

EIN EINFACHER STÖRBEGRENZER

OMs, die an einer verkehrsreichen Strasse wohnen, schätzen einen Störbegrenzer sehr; Zündfunkenstörungen sind besonders stark vom 20 m-Band bis ins UKW-Gebiet hinein. Auch andere Störungen, wie QRN, das Knacken von Telephonwählern usw. werden mit nachstehender Schaltung sehr wirkungsvoll verringert, ohne das Nutzsignal wesentlich zu schwächen. Der Begrenzer wurde nachträglich bei einem BC-348 eingebaut.



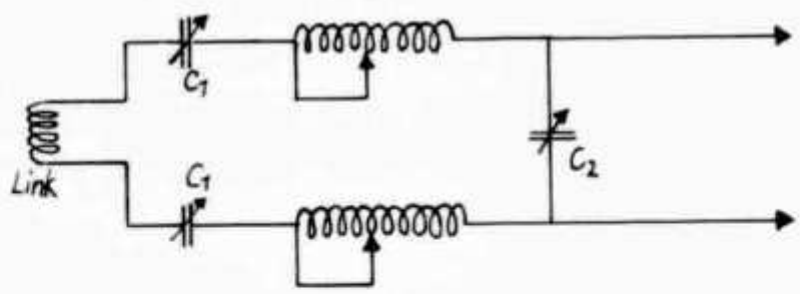
Die Anordnung eignet sich nur für Kopfhörerbetrieb, der Ausgang des Empfängers muss gleichstromfrei sein. Die Wirkungsweise dürfte bekannt sein. Zwei parallel geschaltete, in der Polarität aber entgegengesetzte Gleichrichter liegen über den Widerstand R am Empfängerausgang. Die Gleichrichter wirken als spannungsabhängige Widerstände und erzeugen einen Spannungsabfall am Widerstand R, so dass eine Begrenzung entsteht. Als Gleichrichter eignen sich am besten HF-Dioden.

Ein Störbegrenzer sollte bei keinem Empfänger fehlen; wir schonen damit unsere Ohren und Nerven.

Paul Brechbühl, HB9KP

EIN ANTENNENFILTER

HB9CU verwendet seit langer Zeit das hier beschriebene Filter, das sich sehr gut bewährt.



C_1 , C_2 : 200 - 250 pf.

Mit C_2 lässt sich der Input von Null bis zum Maximum einstellen. Die Leistung geht wirklich in die Antenne und heizt nicht die Spulen. Die Leistungsveränderung wird mittels einer ausgebrannten 40 Watt-Neonlampe, die an einem Draht an einem der Feeder aufgehängt wird, festgestellt.

Nicht immer sind die Bedingungen so schlecht. Man könnte auch einmal auf dem falschen Band CQ gerufen haben!

Hans Wüest, HB9OI

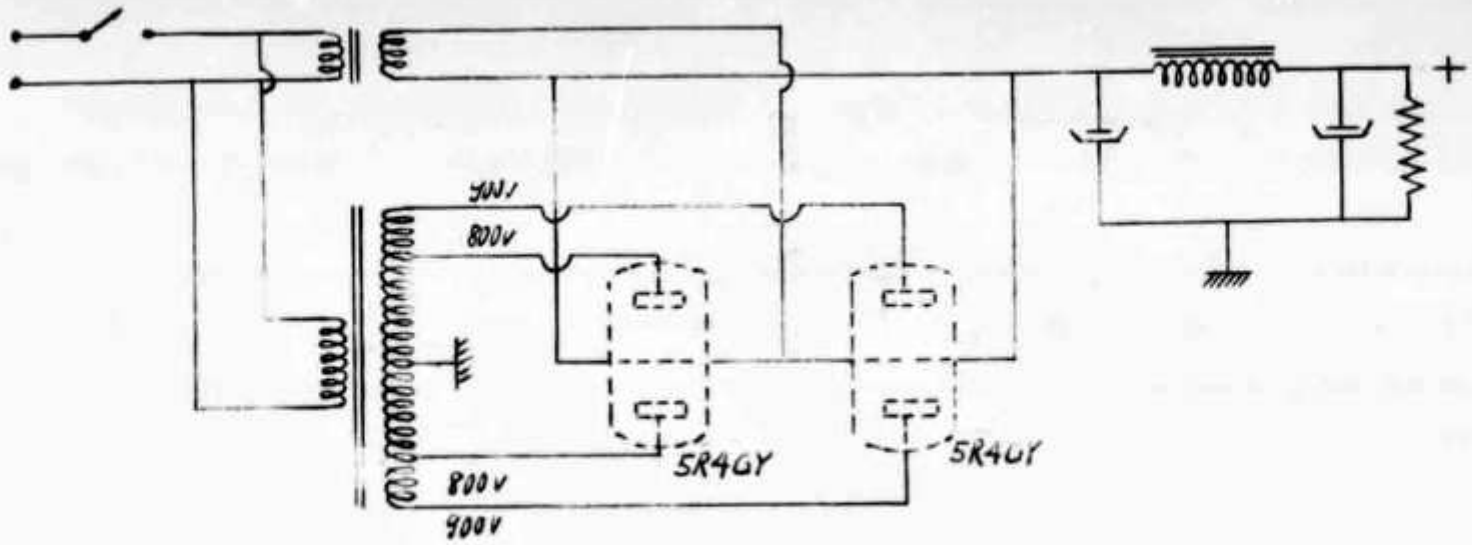
ASTUCE POUR ALIMENTATION

Lorsqu'un tube tel que le 807 est utilisé, il est souvent désirable d'augmenter ou de diminuer la tension suivant le genre de fonctionnement (CW ou fone). Si le transformateur d'alimentation est construit avec deux sorties différentes, il est possible d'augmenter ou de diminuer la tension en utilisant le montage représenté par la figure.

Cette alimentation pourra donner 600 ou 750 volts continu simplement en changeant de place le tube redresseur. Le système économise un commutateur de haute qualité dont le prix est toujours élevé.

Précaution: Etre sûr que le primaire est coupé et que les condensateurs de filtrage sont déchargés avant de faire le changement de la redresseuse.

QST (novembre 1954)
relevé par Marcel Aubin (HB9EI)



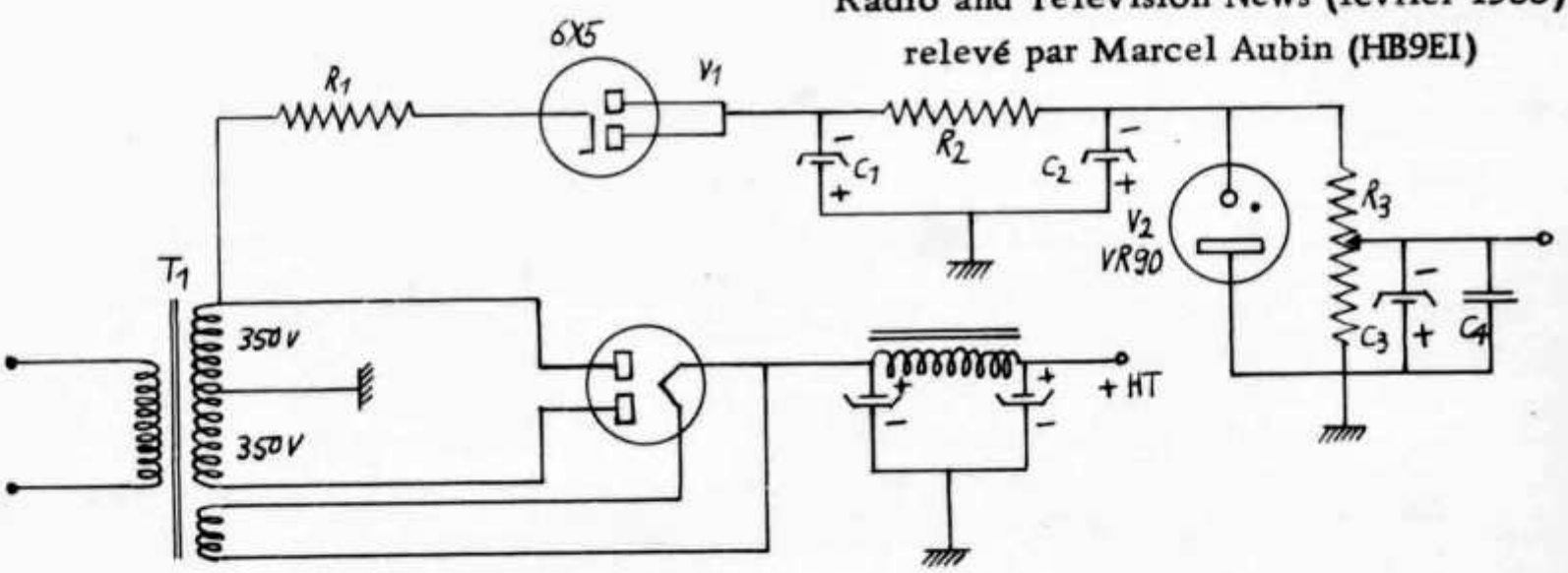
Il est bien entendu qu'une seule redresseuse est en service, soit en position 1 pour obtenir du 600 volts continu et position 2 pour obtenir du 750 volts continu.

POLARISATION SIMPLE

Ce système de polarisation, entièrement ajustable, peut donner une tension allant jusqu'à 90 volts. Celà suffit amplement pour les tubes tels que les 807, 6146, etc.

Le circuit s'explique de lui-même. Il ne faut pas économiser sur le filtrage, si non il y a des risques de modulation des grilles par le 50 périodes du secteur. Aucune valeur n'est critique, cependant, il ne faut pas surcharger le transformateur. La résistance en série avec la cathode du 6X5 doit être choisie pour donner seulement assez de courant pour allumer le tube VR90 plus le courant de 10 mA absorbé par le "bleeder". Ne pas remplacer le 6X5 par un redresseur au sélénium, car le voltage inverse détériorerait rapidement le sélénium et le transformateur d'alimentation pourrait en soufrir gravement.

Radio and Television News (février 1955)
relevé par Marcel Aubin (HB9EI)



R1-R2 = 5000 ohms 20 w. bobinées
R3 = 10000 ohms 4 w. bobinée avec collier
C1-C2-C3 = 16 microfarads 450 v. electrolytiques
T1 = n'est pas un transfo spécial. La tension pouvant être règlée par R2.
V1 = 6X5
V2 = VR90 (ou équivalente)

UN PETIT OSCILLATEUR B. F.

Tout amateur a parfois besoin d'un petit oscillateur BF pour un quelconque essai. L'oscillateur dont la description va suivre, semble, par sa simplicité, devoir séduire tout un chacun.

Ce montage est stable, il peut être réalisé sous une forme très compacte. Les seuls éléments précis qui sont nécessaires sont ceux du circuit de déphasage, soit, les trois résistances de 1 megohm et les trois condensateurs de 1000 pf. Le tube nécessaire à cette réalisation peut être une quelconque triode ou penthode à amplification élevée. Le principal étant que le gain soit suffisant pour que le signal provenant des déphasages successifs soit injecté à la grille avec une intensité telle que l'oscillation se maintienne.

La formule pour le calcul de la fréquence est:

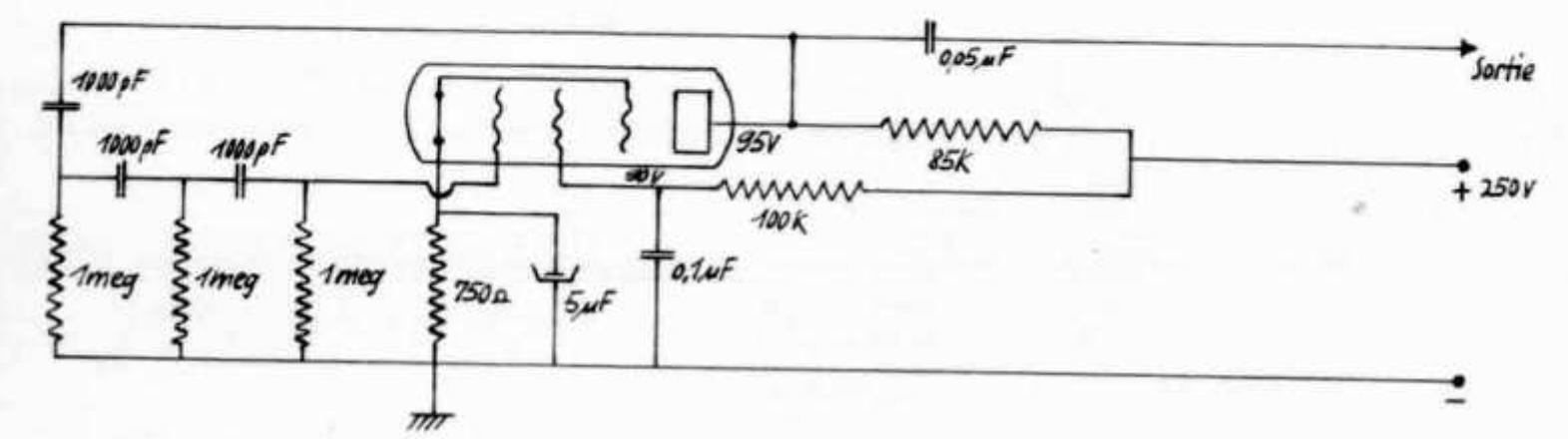
$$f = \frac{0,09}{RC}$$

f = en hertz R = en megohm C = en microfarad

Les valeurs du schéma sont données pour 90 Hz.

La pureté de la forme d'onde peut être fignolée en ajustant légèrement la tension de polarisation. Une certaine variation de fréquence peut être obtenue en remplaçant la résistance centrale des cellules de déphasage par un potentiomètre.

Radio Electronics (octobre 1954)
revelé par Marcel Aubin (HB9EI)



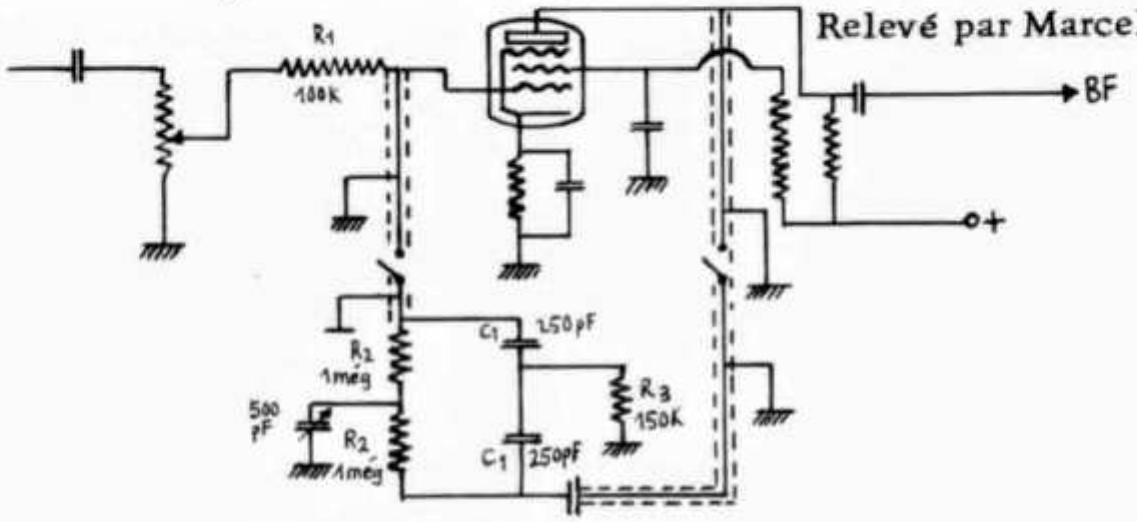
SELECTIVITE BASSE FREQUENCE

Dans un numéro du QSO belge, ON4UF décrit un petit montage très intéressant et facile à adapter à n'importe quel récepteur de trafic. Il s'agit simplement de transformer le premier étage B. F. après détection en oscillateur B. F. réglé sur environ 1000 c/s et de régler la réaction juste en dessous de la limite d'accrochage. Le schéma représente les modifications à apporter à cet étage B. F. pour sa transformation en pseudo "selectoject" en position "sélectivité" réglé sur 1000 c/s.

Ce montage forme une sorte de "hartley" avec les éléments C1, R2 qui déterminent la fréquence d'oscillation. La récation est ajustée par le condensateur C2. Quant à R1 c'est une résistance de découplage grace à laquelle la limite d'accrochage reste indépendante de la position du potentiomètre du contrôle de puissance. Le montage oscille quand C2 est aux environs de la mi-course (en partant de la capacité la plus faible).

Les résultats sont équivalents à ceux d'un "selectoject", moins les bruits de fond inhérents au "selectoject". Par contre, la fréquence n'est ajustable que si l'on se donne la peine de remplacer les résistances R2 par un potentiomètre double. En outre, il n'y a pas possibilité de le faire fonctionner en "réjection". Tel qu'il est, ce montage est des plus intéressant et il enthousiasmera les graphistes qui se seront donné la peine de l'essayer. Alors Amis prenez vos fers à souder et allez-y.

Relevé par Marcel Aubin (HB9EI)



COMMUNICATIONS DE L'IRO

Les OMs suivants ont reçu le WAC:

Edmond Zaugg (HB9RM) à Genève
Gottfried Pfister (HB9HN) à Berne.

Roger Fazan (HB9PV) à Lausanne, a fourni les cartes QSL nécessaires pour l'obtention du WAC. Rudolf Stähr (HB9PA) à Berne, a réuni les cartes QSL nécessaires pour obtenir le WBE. Ces deux derniers OMs recevront sous peu leur diplôme.

Au nom de l'USKA, nos plus sincères félicitations, en espérant que leur exemple sera suivi par de nombreux autres OMs.

HB9PM

Rapporte sind eingegangen von HB9J, X, CV, MO, PL, HE9EDG.

14 mc CW: HB9J beginnt mit VS6s CL, CW, JAs 6AR, 6FB, 9CW, KA2DS, KR6MC, VU2NR, MP4QAL, LB8YB Nordost-Grönland. HB9X tätigte am 17. April das QSO No. 10000 mit FR7ZA; weiter wurden erreicht JAs 7AD, 9AC, KC6AI, KL7AWB. HB9MO wkd ET3s LF, S. HB9PL erreichte VU2MD, DU7SV, JAs 1AKZ, 1BI, 1CO, 1SR, 3AH, 3AS, 3CA, 3DY, 6AO, ØCA(Japan), KA2OJ, VS6s CG, DB, DD, DG, VS1BJ, VS2DW, W2SPP/KG6, KC6CG West-Karolinen, VK1EM Macquarie-I., VQ4BNU, OQ5PU, VQ2s AS, JN, ZD2WAF, ZE3JL, CR6CJ, ZD6EF, CR7MB, ZS7D, VP6KL, KP4YT, KL7ADR. -Weitere Stationen: JZØAG, VK9DB

Papua, KC6UZ Ost-Karolinen, AP5TM, VQ3s CF, FN, ZS7C, ZD3A, ZD9s AB, AC, FM7WP, FY7YE, VP7NJ.

14 mc PHONE: HB9J wkd 4S7SR, VK9GV. HB9CV meldet CX2CO, VP4LZ, PJ2CA, HB9IX/MM m/s General Guisan (54° n, 14° w). HE9EDG hrd YV5s AB, BF, EC, HK3FV, CO2BL, PJ2CA, HZ1TA, MP4QAL.

21 mc PHONE: HB9CV erreichte PYs 2ABQ, 2AC, 3SI, 4AEX, 5DW, 5ET, 5GA, 5EK, 7GV, LUs 3DH, 3EX, 4ES, 6AJ, 8FAO, 8DB, CEs 2AN, 3CZ, 3II, CX5ZBN, HK4AM, YV5EC, VP6FR, KZ5MB, VQ2HA, VQ4EZ, ZS4FP, ZD4BY, EL12A, ZE2JK, VS1FK, VS6CL, VK6BS. HE9EDH hrd OQ5BI.

HB9CV erreichte auf 28 mc PHONE PYs 4PQ, 7QD, 7XQ, LU3s AAT, CM.

QSL-LEITER

				Phone	
HB9X	219	HB9KO	130		
HB9J	217	HB9P	127	HB9J	159
HB9EU	210	HB9BJ	125	HB9LA	155
HB9MQ	164	HB9EL	121	HB9JZ	148
HB9KU	146	HB9IL	113	HB9ID	130
HB9AO	144	HB9EI	112	-----	
HB9BN	142	HB9NL	112	HE9RDX	212
HB9GJ	140	HB9MO	103	HE9RUI	115
HB9IH	140			HE9RMG	103
				HE9EDZ	90

QSLs rcd: HB9KU: AP2K, AP2Q, FB8BR, FF8AG, FK8AB, FQ8AT, KA2RR, KA5WE, KG4AP, KP4WN, MP4BBL, ST2DB, SU1CN, VK9AU Terr. von Neu-Guinea, VP5AK, VP9BL, VU2KV, ZD3BFC, ZE5JA. HB9MO: EA9DF Rio de Oro, EL5B, ST2AC, VQ4BNU, VQ4FG, VS2DW, ZE5JA, ZE6JJ. HB9NL: EA9DF Rio de Oro, UB5KBE, VP9BL. HE9EDG: ZC4JA.

QRAs: KC6CG: via W2UDI - VK9DB: Box 107, Port Moresby, Terr. of Papua - ZD9AB: via ZS1FD - ZS2MI: via ZS6FN.

* * *

Am 24. April nahm WØAIW seine Tätigkeit auf der Corn-I. unter dem Rufzeichen YNØYN auf. Da diese Insel nahe beim Mutterland liegt, wird sie nicht als separates Land anerkannt.

Aus Protest gegen die Nichtanerkennung Siziliens als separates Land arbeiten die ITs nicht mehr mit amerikanischen Amateuren. Obwohl wir den Aerger der sizilianischen OMs verstehen können, scheinen uns derartige Methoden unangebracht. Wenn auch die Aufnahme oder Nichtaufnahme des einen oder anderen Gebietes auf die Länderliste diskutabel ist, hat sich die ARRL als Stifterin des DXCC-Diploms doch bemüht, bei der Aufstellung der Länderliste einheitliche Masstäbe anzulegen. Ebenso unangebracht sind die Kritiken wegen der Nichtanerkennung von Ländern, mit denen der Amateurverkehr gemäss Radioreglement von Atlantic City verboten ist. In den Vereinigten Staaten besteht ein äusserst liberales Amateurreglement, das jedoch sehr genau eingehalten werden muss, woraus sich die Nichtanerkennung der obengenannten Stationen erklärt. Verbindungen mit diesen Stationen sind den Amateuren in allen Staaten, welche den Abkommen von Atlantic City beigetreten sind untersagt; diesem Verbot scheint jedoch nur in den wenigsten Fällen Nachachtung geschaffen zu werden.

Im Jahre 1954 wurden 619 (Vorjahr 633) WAC-Diplome ausgegeben, wovon 191 (194) für Telephonie; ferner wurden 14 (28) Ergänzungen für das 80 m-Band ausgestellt.

HE9RDX

Senden Sie bitte Ihren Rapport bis 20. Mai an Etienne Héritier, Basel 12.

Zuteilungen:

Fletcher's Ice Island W5AGB/FM am 5.9.1952 an HB9MU

Niue ZK2AA am 5.2.1952 an HB9J

HB9CZ

BRIEFE AN DEN OLD MAN

Kritische Betrachtungen zum DX-Sport

Jeder Ham interessiert sich für ein Spezialgebiet: DX, 2 m, Fuchsjagd, Rag-chewing, 80 m-Rund-QSOs, 160 m, SSB etc. Das ist ein grosses Glück, weil die Verstopfung der Bänder noch viel katastrophaler wäre, wenn alle die gleichen Interessen hätten, z.B. 14 MHz DX! Von diesen vielen Spezialgebieten unseres so schönen und lehrreichen Hobbys möchte ich nur einige Gedanken zum DX-Sport bekanntgeben.

Es ist ganz klar, dass die Herstellung von Verbindungen um die ganze Erdkugel mit relativ kleinen Mitteln (die allerdings zwangsmässig immer grösser und grösser werden!), das Wissen wo und zu welcher Zeit eine rare Station erreichbar ist, wie man vorgehen muss, um sie überhaupt zu hören, wie man sich durch das oft unheimliche QRM doch durchbohren kann, die faszinierendste Seite der ganzen Amateurtätigkeit darstellt. Die einfachste, gleichzeitig aber rücksichtsloseste Lösung ist das QRO: man pumpt mit 500 bis 800 Watt einfach auf zero-beat, unbekümmert um alle anderen Stationen, die auch geme ein QSO haben möchten, und ruft ebenso unbekümmert minutenlang, bis alle anderen QSOs auffliegen. Meist erreicht man damit etwas ganz Gescheites: die gejagte DX-Station kriegt die Nase voll vom QRM und macht ganz einfach QRT, sodass alle das Nachsehen haben. Immer mehr Leistung, das ist die Tendenz hauptsächlich beim Nachwuchs. Während ein alter Fuchs weiss, wo und wann man einen 3x3 Anruf durchführen muss, um mit 100 Watt gehört zu werden, trachtet der Newcomer seine fehlenden Erfahrungen durch höhere Leistung wettzumachen.

Hier gibt es noch mehr als anderswo im Leben zu überlegen: Der Aether, und unsere so schmalen DX-Bänder im besonderen, sind unser allgemeiner Spielplatz. Mit Ordnung und Disziplin können alle Platz finden. Mit schlechtem Ton, Clicks, Splatters, rücksichtslosem Benehmen macht man allen das Leben sauer, und unser Hobby, das eine Quelle der Entspannung sein sollte, wird zum Aerger.

Ein weiterer Punkt, der meines Wissens noch nirgends erwähnt worden ist, ist der: Hat man schon je ein Autorennen gesehen, an dem kleine Vierpferder, Tourenwagen, Luxuslimousinen und Ferrari-Sportwagen miteinander teilnehmen, ohne jede Vorgabe, mit gleichem Start und Ziel und mit gleicher Rangliste? Genau so sind alle unsere Amateurwettbewerbe und Ranglisten. Es ist doch ein reiner Unsinn, eine Station mit 25 Watt, homemade Empfänger und beschränkter Stadtantenne und starker beruflicher Inanspruchnahme des Operateurs auf die gleiche Rangliste zu setzen wie ein QRO-Bruder mit 500 Watt (BC-610 etc.), 3 Element-Beam, QRM-freiem Wohnsitz auf dem Lande und genü-

gend Freizeit, um während des ganzen Wettbewerbes QRV zu sein. Da nun einmal Verschiedenheiten der Installation und anderer Art vorhanden sind und eine genaue Umrechnung auf gleiche Verhältnisse undurchführbar ist, sind doch die meisten Wettbewerbe in der Klassierung unrichtig. Das gleiche gilt für die DXCC- und WAZ-Ranglisten. Warum liegen dort alles Amerikaner an der Spitze?

Ein weiterer Umstand, der dem europäischen DXer langsam auf die Nerven geht, ist die Art, wie die ARRL (American Radio Relay League, nicht die International Amateur Radio Union) die Länder nach Belieben auf die Länderliste aufnimmt oder von ihr streicht. In letzter Zeit wird jeder Steinhaufen, der aus dem Meer ragt (und wohlverstanden in der Nähe der Vereinigten Staaten liegt), zum neuen "Land" proklamiert (Clipperton, HKØ, KC4). Dann gehen einige Ws ein paar Tage auf einen verlassenen Leuchtturm und arbeiten 2000 Ws nebst einem halben Dutzend Europäer und anderen "Ausländern". Gleichzeitig wird die Aufnahme von Ländern wie Sizilien und Ruanda Urundi auf die Länderliste verweigert und Verbindungen mit Indochina, Indonesien, Siam etc. werden willkürlich von irgend einem Zeitpunkt an nicht mehr angerechnet, weil irgend eine andere Regierung ans Ruder gekommen ist. Das sind Verhältnisse, die dem Amateurismus und insbesondere dem DX-Sport sehr schaden.

Jean Lips, HB9J

CE QU'ON PEUT LIRE DANS LA PRESSE TECHNIQUE

Electronic Engineering, March 1955

"Some aspects of VHF sound Broadcasting and FM Broadcast Stations"

Cet article traite la question de l'emploi des VHF comme ondes de broadcast en Angleterre, en particulier l'importante et récente station de Wrotham y est décrite en détails, les fréquences utilisées sont comprises dans la bande des 90 mc, et les puissances s'échelonnent de 25 à 125 KW. Des précisions sont données quant aux dispositifs de pilotage et de modulations des émetteurs, de même que la mise en parallèle de plusieurs émetteurs ou plusieurs antennes.

"The opération and loading Characteristics of Valve oscillators for heating"

Bien que la portée de cet article soit essentiellement technique, nous y trouverons comme amateurs, l'étude complète du fonctionnement d'un autooscillateur de puissance. L'étude se poursuit par les moyens à utiliser afin de permettre une bonne adaptation de la charge. L'article est très complet en soi.

"Analysis of the common-Base point-contact Transistor-Circuit"

L'auteur fait emploi d'un circuit équivalent en "pi" inversé, ce qui permet de déduire des équations paramétriques simples pour le branchement en question, et permet une analyse facile de l'interdépendance des circuits d'entrée et de sortie, ainsi que des performances de stabilité.

"Gain Measurements on Computing Amplifiers"

Les amplificateurs de machines à calculer ont des gains très élevés de plusieurs dizaines de miliers, voire de millions, et ce pour des bandes, passantes pouvant partir de la fréquence zéro, et allant jusqu'aux mégacycles. La mesure de tels gains exige une technique spéciale faisant l'objet de cet article.

Revue technique Philips, No 5 & 6 1954

"L'obtention de ferrites à courbes d'hytérèse rectangulaire"

L'emploi des transformateurs à noyeau de ferrites dans les amplificateurs magnétiques et dans les machines à calculer, nécessitent de ces derniers une caractéristique à front raide, que l'on obtiendra en renforçant l'anisotropie des ferrites, par orientation des domaines de Weiss. Toutefois ceci est accompagné par une augmentation indésirable du facteur de coercitivité. On parvient à réduire ce dernier, en agissant sur la porosité du matériau.

"L'usure des filières en diamant"

On utilise des filières en diamant pour le tréfilage des métaux servant à confectionner les filaments de lampes. L'étude de l'usure de ces filières a été faite systématiquement en fonction de l'orientation cristalline de la maille du diamant. Une méthode expérimentale astucieuse utilisant la corrosion à haute température d'un jet d'oxygène, suivie d'une observation au microscope électronique, a permis de vérifier avec une précision remarquable, les théories établies à ce sujet, et d'en déduire la plan de résistance maximum qui est perpendiculaire à l'axe (111). Si ce problème ne nous touche pas directement en tant qu'amateur, il est par contre un bel exemple d'une collaboration entre la science et la technique.

"Les antennes inductives des récepteurs modernes"

L'article commence par un aperçu historique de la question. Il est démontré pour quelles raisons une antenne inductive (cadre) sera peu sensible aux parasites industriels locaux. Différents aspects de réalisations dans ce but sont présentés. Enfin on trouvera dans ces lignes une étude poussée du fonctionnement et de la fabrication des antennes ferrites.

"Amplificateurs à contre réaction, pour la téléphonie à courants porteurs"

L'introduction d'une contre réaction dans de tels amplificateurs, est limitée par le fait que de trop fort taux de CR entraine des oscillations aux fréquences élevées, par suite de l'introduction de déphasage, et ce d'autant plus que pour la bande passante exigée on est conduit à utiliser des tubes à haut rapport de mérite s/Cin. L'article décrit deux amplis distincts; le premier pour lignes bifilaires a 68 db de gain et une bande passante de 12 à 200 kc. Le second pour cables coaxiaux, a 41 db de gain, et une bande passante de 0,3 à 4 mc.

HB9CM

NEUE BÜCHER

Englisch für Radio-Praktiker von Ing. W. Stellrecht und P. Miram. Radio-Praktiker-Bücherei No. 62, Franzis-Verlag München. Preis: Fr. 1.65 64 Seiten.

Bei der vorliegenden Broschüre handelt es sich nicht um ein Englisch-Lehrbuch, sondern es werden gewisse sprachliche Grundkenntnisse vorausgesetzt. Anhand von 14 kleinen radiotechnischen Abhandlungen wird der Leser in die Materie eingeführt. Da in England und USA Verschiedenheiten in der Benennung bestehen, sind beide Ausdrucksformen angeführt und entsprechende Erklärungen in den technischen Text eingestreut. Das nur 3 Seiten umfassende Stichwörterverzeichnis dürfte etwas ausführlicher sein. Die Schrift wird dem OM nützliche Dienste leisten.

Führer durch die technische Literatur 1955, zusammengestellt, herausgegeben und verlegt von Fr. Weidmann's Buchhandlung, Hannover. 215 Seiten.

Die 42. Ausgabe dieses umfangreichen Kataloges erscheint in einer Auflage von 30000 Exemplaren und umfasst in systematischer Ordnung über 5000 Buchtitel mit den genauen Titel-, Seiten-, Abbildungs- und Preisangaben. Die Zusammenstellung beschränkt sich nicht nur auf deutsche Bücher, sondern es werden auch österreichische und schweizerische Werke aufgeführt, weshalb das Verzeichnis eine einzigartige Uebersicht des deutschsprachigen Gebietes ist. Die Literatur der Elektro- und Radiotechnik füllt 20 Seiten. Ein Verfasserverzeichnis mit ca. 3000 Autoren und ein Sachregister mit etwa 1500 Stichwörtern erleichtern die Sucharbeit. Der Preis dieses Kataloges liegt um DM 2.--.

This way, please! Eine heitere Anleitung zum richtigen Gebrauch der Engländer, von Th. Haller. 77 Seiten. Kartoniert Fr. 3.10

Amerika, hast Du es besser? Eine Frage und viele Antworten über Leben, Leute, Liebe in den USA von Heiner Gautschy. 89 Seiten. Kartoniert Fr. 5.20

Beide Bücher erschienen im Fr. Reinhart-Verlag, Basel

Für die meisten von uns ist es selbstverständlich und gehört es fast zum Alltäglichen, über die Sendestation via Taste oder Mikrophon mit England oder den USA zu verkehren. Immer wieder wird aus dieser Möglichkeit auf den völkerverbindenden Charakter unseres Hobbys hingewiesen. Dies aber bedingt, dass man die Eigenheiten und Besonderheiten, Sitten und Gebräuche des anderen kennenzulernen versucht, wozu die zwei im Fr. Reinhart-Verlag erschienenen schmucken Bändchen eine willkommene Gelegenheit bieten. Was die beiden bekannten und gern gehörten Radiokorrespondenten Dr. Gautschy und Th. Haller über USA, bzw. England in launiger, pointenreicher und unterhaltsamer Form servieren, ist nicht nur lehrreich oder nützlich, sondern ein Hochgenuss. Wer also mehr über die beiden Länder erfahren möchte, als dies bei den üblichen Standard-QSOs möglich ist, greife unbedingt zu diesen beiden Büchlein.

-pb-

KREUZ UND QUER

J. Clarricoats (G6CL) besorgt nicht nur seit 25 Jahren das RSGB-Sekretariat, sondern aus diesem Anlass wurde er von der englischen Königin zum Officer of the Most Excellent Order of the British Empire ernannt. Unsere besten Glückwünsche.

Erwin Heitler (OE1ER), der seit Jahren als Präsident des OeVSV amtete, wird unwiderruflich demissionieren. Als Kandidat für die an der Hauptversammlung vom 4./5. Juni stattfindende Ersatzwahl ist Dr. E. Rath (OE3RE), Landesgerichtsrat, vorgeschlagen.

Die australischen Amateure beabsichtigen, anlässlich der olympischen Spiele 1956 in Melbourne vom 22.11. bis 8.12.1956 ein internationales Treffen mit Hamfesten, Ferienfahrten, Ausstellungen etc. durchzuführen. Anmeldungen sind an VK3AHH zu richten.

Der im April 1951 ins Leben gerufene "High Speed Club" (HSC) zählt heute 177 Mitglieder, worunter 11 HB9's zu finden sind: HB9IL, JL, EL, KX, ET, MC, EU, MH, GR, CA, OP. Seit kurzem ist DL1XA Präsident des Clubs.

Das DARC QSL-Bureau in München hat im letzten Jahr 885000 ein- und abgehende QSL vermittelt. Ins Ausland wurden 3251 Sammelsendungen abgefertigt, also monatlich durchschnittlich 270 Sendungen. Aufeinandergelegt ergäbe die ganze Menge eine Höhe von 241 m von etwa 2,5 Tonnen Gewicht.

In Ostdeutschland sind nach einer neueren Liste, die allerdings keine Namen und Adressen enthält, bis 15. Februar 1955 42 Klublizenzen (DM3...) und 103 private Lizenzen (DM2...) ausgegeben.

In Westdeutschland und Berlin sind nach einer Rundspruchmeldung von DL1BB bis 1.1. 1955 3830 Sendegenehmigungen verabfolgt worden, gegenüber 3689 am 1.10.1954.

Kleine Zeitschriftenschau: "Mechanikus" Nr. 4: Geradeausempfänger mit allen Schikanen, speziell mit Fadingregelung. "Hobby" Nr. 4: Kleine Kabeltrommel zum Nachbauen, "Funktechnik" Nr. 8: 2 m-Sender mit 2 QQE03/12 mit Modulator.

HB9GU

Am 27. März fand in Bern eine Vorstandssitzung statt.

Der USKA-Rundspruch wird zukünftig von Albert Jeanneret, HB9BB, am 1. und 3. Sonntag des Monats um 0800 ausgestrahlt. Die Zusammenstellung wird durch den TM besorgt; wir bitten, interessierende Neuigkeiten an Hans Bäni, Pfaffenbühlweg 5, Thun 4, zu senden. Für die Durchführung des Rundspruchs im Jahre 1954 wird Peter Stingelin, HB9CU, der beste Dank ausgesprochen.

Die Sektion Zürich erhob Einspruch gegen die Art, wie die neuen Statuten anlässlich

der Generalversammlung in Thun behandelt wurden (u. a. Stimmenzählung). Der Vorstand wird die Angelegenheit anlässlich einer Sektionsversammlung in Zürich untersuchen.

Der Vorstand wird sich mit der Konzessionsbehörde in Verbindung setzen, um eine definitive Regelung über den Landeskenner für Liechtenstein zu erlangen. Gegenwärtig darf in Liechtenstein nur der Landeskenner HB1, ohne Zusatz von HE, verwendet werden. Gleichzeitig wird die Frage der Kantonsabkürzungen nach dem Rufzeichen abgeklärt.

Wie schon bekannt ist, hat sich HB9J bereit erklärt, das 20 m-Band auf Nicht-Amateurstationen zu überwachen. Allgemein ist festzustellen, dass auch bald alle exklusiven Amateurbänder von fremden Stationen belegt werden. Um den zuständigen Instanzen die notwendigen Unterlagen über derartige Eindringlinge zur Verfügung stellen zu können, bitten wir die Sektionspräsidenten, Angaben (Datum, Zeit, Frequenz, Rufzeichen, Dauer des Verstosses) über fremde Stationen in den Exklusiven Amateurbändern (7000-7100 kHz, 14000-14350 kHz, 21000-21450 kHz, 28000-29700 kHz) zu sammeln und an die USKA weiterzuleiten.

Die Jury für die Wettbewerbe des Jahres 1955 setzt sich zusammen aus HB9CZ, HB9LE und HB9FY.

HB9GD

* * *

COMITE CENTRAL

Une séance du comité eut lieu à Berne le 27 mars.

Le broadcast officiel de l'USKA sera diffusé dorénavent par Albert Jeanneret, HB9BB, les 1er et 3ème dimanches du mois à 0800. La rédaction sera assurée par le TM; nous prions tous les OM de bien vouloir adresser des nouvelles intéressantes à Hans Bäni, HB9CZ, Pfaffenbühlweg 5, Thun 4. Un grand merci va à Peter Stingelin, HB9CU, qui a transmis le broadcast durant l'année 1954.

La section de Zurich a élevé une protestation contre la procedure adoptée à l'assemblée générale à Thoune lors de la votation sur les nouveaux statuts, en particulier en ce qui concerne le scrutin. Le comité examinera ce problème lors d'une prochaine assemblée générale de la section de Zurich.

Le comité prendra contact avec les autorités concédantes afin de trouver une solution définitive pour les indicatifs d'appel au Liechtenstein, car actuellement les stations suisses portables ne sont pas autorisées à ajouter la mention /HE. Par la même occasion la question de l'utilisation de l'abréviation des cantons après l'indicatif sera traîtée.

Comme nous l'avons déjà signalé, HB9J s'est mis à disposition de l'USKA pour surveiller la bande de 14 mc, réservée exclusivement aux amateurs. D'une façon générale nous constatons que les bandes d'amateurs exclusives sont bientôt toutes occupées par d'autres stations. Afin de réunir une documentation suffisante pour intervenir auprès des instances compétentes, nous prions tous les présidents de section de rassembler les informations (date, heures, fréquence, indicatif, genre d'emission, durée) relatives à

de telles infractions dans nos bandes exclusives (7000-7100 kc, 14000-14350 kc, 21000-21450 kc, 28000-29700 kc) et de les adresser au secrétariat de l'USKA.

Le jury pour les contests en 1955 est composé de HB9CZ, HB9LE et HB9FY.

HB9GP

SEKTIONS Berichte

SEKTION THUN

Bestand: HB9CZ, FP, JQ, MN, MP, NE, NF, NG, NT, NW, OC, SW, HE9EKL, EKY.

Im Mai 1954 verliess uns Werner Dolder (HB9MJ), der mit seiner Familie nach Kanada auswanderte. Dieser Tage schrieb er seinem Bruder Willy Dolder (HB9JQ), dass er im Spätsommer von Prescott als VE3 QRV sein werde. Auf beiden Seiten des grossen Wassers werden nun fieberhaft Pläne geschmiedet und Vorbereitungen getroffen, um eine "einwandfrei spielende Funkverbindung" herzustellen.

Im März wurde unser jüngster OM, Walter Schenk (HB9SW), "patentiert". Kaum die Lehrabschlussprüfung mit prächtigem Erfolg bestanden, bringt er schon Empfänger und Sender der Vollendung entgegen. Unsere beiden rührigen Empfangsamateure haben ihr ausserordentliches technisches Wissen und Können an verschiedenen Anlässen bewiesen. Sie werden nun auf "Tempo" gebracht, damit beide noch diesen Sommer unter die HB9er eingereiht werden können.

Die Vorbereitungen der diesjährigen GV haben die wenigen in Thun und nächster Umgebung wohnenden OMs etwelche DX-Stunden gekostet. Sie wurden aber durch den guten Besuch und die echte Kameradschaft der Teilnehmer reichlich belohnt.

Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich die Mitglieder zum Hock im "Maulbeerbaum", wo nebst hitzigen technischen Meinungsäusserungen gelegentlich auch sachlich Geschäfte zur Sprache kommen. So traten HB9CZ und HB9FP im März ihre Funktionen als OG-Leiter und TM turnusgemäss ab. Als neuer "Sektions-Chef" wurde HB9JQ und als TM HB9NE gewählt. Im April wurde beschlossen, dieses Jahr am NFD wieder einmal eine QRO-Sektionsstation einzusetzen, um den Hamspirit auf seinen tatsächlichen Gehalt zu überprüfen. Der Beschluss kam nicht ohne gewaltige Redeschlachten zustande, wurde aber schliesslich doch einstimmig gefasst.

Gegenwärtig sind mit Ausnahme von HB9JQ, der sich vor einigen Monaten am Südrande Thuns niederliess, alle QRV. HB9JQ wird sich bis zur Inbetriebnahme der QRO-Station mit seinem NFD-Sender Gehör verschaffen. Dem findigen, unverdrossenen HB9NF gelang es, ein auswegsloses Antennenproblem in erhabener Manier zu lösen. Walter Berger (HB9OC) liegt seit Monaten infolge eines schweren Unfalls im Spital Frutigen. Sein Notruf, ihn doch am regen Leben im Aether teilnehmen zu lassen, um die unendlich

langen Stunden zu verkürzen, verhallte nicht ungehört. HB9CZ, HB9FP, HB9NE und HE9EKL gingen hin, hissten eine 40 m Windom, zogen den Feeder ins Krankenzimmer, stellten HB9FP's NFD-Station (Input 7 Watt) auf den Nachttisch und untermauerten Walis Bett mit Batterien. Ergebnis: QSO mit KA2IM. Funk über alles und von Herzen gute und baldige Genesung.

HB9NE

SEKTION SOLOTHURN

Mitte April fand erneut eine 2 m-Peilübung statt, bei der HE9EFY als Erster hervorging, gefolgt von HB9PY.

HB9PY und HE9RVT haben je eine Harmonische erhalten, wozu wir ihnen resp. den XYLs herzlich gratulieren.

Leider verloren wir beim Grossbrand des historischen Landhauses unser eingelagertes Sektions-Material. Auch HB9RP muss für seine dort befestigte Antenne einen neuen Aufhängeort suchen.

Die Zahl der konzessionierten aktiven OMs im Kanton Solothurn ist seit 1953 von 3 auf 10 angestiegen. Davon befinden sich 7 Amateure in Solothurn oder nächster Umgebung.

HB9MH

SEKTION BASEL

Der Vortrag des Monats April wurde von HB9IK gehalten, der über den Bau von Bandfiltern für den Sender berichtete.

Am 17. April um 1000 überschritt die offizielle Delegation der Sektion Basel unter Mitnahme von einem Kurzwellenempfänger, zwei Autos, drei YLs und einem Sektionspräsidenten die schweizerisch-französische Grenze, um sich an die Generalversammlung der Section 2 des REF, die sich durch ein exquisites "QSO gastro" und einen geschäftlichen Teil von maximal einer Stunde Dauer auszeichnet, zu begeben. Am Ort der Handlung, Mulhouse, angekommen, musste festgestellt werden, dass die Generalversammlung erst eine Woche später stattfand. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass HE9RDX gerne Ratschläge entgegennimmt, wie man einem französischen Zollinspektor klarmacht, dass ein Hallicrafters S-40 auch als Reiseradio betrachtet werden kann.

Die Güllerugger führten die Generalprobe des Field Days durch, welche von sehr schönem und warmem Wetter begünstigt war und wobei 1 Flasche Bier; 1 vollautomatische Taste; 2 Benzinkocher; 1 VW-Kastenwagen als Shack, mit Surplus-Perserteppichen belegt; 1 V-Antenne gen England; Reklamationen vom benachbarten Zeltplatz wegen QRM Nachtruhe durch den Generator; 1 Zapfenzieher; 2 Personenwagen; 2 Homemade-Empfänger; wider Erwarten keine Reklamationen wegen Flurschaden; 1 12 V-Generator mit Akku und Umformer; 1 Weinsorte; 2 Paar genietete Cowboyhosen; einige Ersatzkondensatoren; 1 Antennenmast aus Stahlrohr, dessen Benehmen den Pro-

duktionen eines indischen Seilbeschwörers alle Ehre antat; 1 Sender; 1 Sonnenbrand; 1 Konservenschlüssel; 1 Stallaterne; 1 Küchentisch; 1 Feuerlöscher; 1 Abschleppseil (wegen aufgebrauchter Autobatterie); die Erfahrung, dass der Generator abgestellt werden muss, bevor das Oelreservoir geöffnet wird; 2 Zelte mit de luxe-Inventar; 3 Liqueursorten; 1 Startschnur für den Generator, die in dessen Ventilator geriet, sodass nur noch Fragmente übrigblieben; 1 durch die zuständigen YLs vorbildlich organisierte Verpflegungskontrolle; 1 Tag ohne Rasieren; 1 Feldweg mit viel Löchern und dito Staubentwicklung; 1 englisches Frühstück (abzüglich Orangenconfitüre); 1 Wienerli/Cervelat-Bankett; 1 Kühlschrank Marke "Fliessender Bach"; 1 Wassersack aus Gummi, wobei das darin aufbewahrte Wasser ebenso schmeckte und 1 Büchsenöffner unter ernstfallmässigen Bedingungen erprobt wurden.

ADRESSEN UND TREFFPUNKTE DER SEKTIONEN

AARGAU	Jörg Porekeit (HB9SQ), Tramstrasse 623, Suhr Restaurant Landhaus, Bahnhofstr. 94, Aarau; 1. & 3. Freitag d.M. um 20.00
BASEL	Hans Peter Schaufelberger (HB9IK), Müllheimerstrasse 89, Basel Restaurant Helm, Eisengasse 16; jeden Freitag um 20.30
BERN	Werner Enderli (HB9CO), Klaraweg 18, Bern Hotel Metropol (1. Stock); jeden Donnerstag um 20.00
BIENNE	André Honsberger (HB9PR), rue Dufour 75, Bienne Brasserie du Rüschli; chaque Mardi à 20.15
CHUR	Christian Fischer (HB9LW), Berggasse 41, Chur Restaurant Gamsplatz (hinteres Stübli); 1. Freitag d.M. um 20.00
DELEMONT	Roland Corfu (HB9IB), rue du Temple 41, Delémont Buffet 2e Classe; dernier mercredi du mois à 20.15
FRIBOURG	John Faessler (HB9DT), Marly-le-Grand (FR) Restaurant Rex, avenue de Pérolles 5; chaque mercredi
GENEVE	Henri Besson (HB9FF), avenue Dumas 13, Genève La Chesa, rue du Rhône 31; chaque lundi à 18.30
LAUSANNE	Alexandre Abrezol (HB9MZ), rue César Roux 22, Lausanne Restaurant du Théâtre (Salon rose); 2e et 4e mercredi du mois à 20.30
LUZERN	Heinrich Litschi (HB9LF), Stollbergstrasse 42, Luzern Restaurant Alpina, Frankenstrasse 6; 1. Samstag d.M. um 20.00
ST.GALLEN	Georges Rau (HB9PE), Notkerstrasse 188, St. Gallen Restaurant Stein, Hechtplatz; jeden Donnerstag um 20.30
SOLOTHURN	Paul Binz (HB9PY), Tulpenweg 7, Solothurn Restaurant St. Stephan; 1. & 3. Mittwoch d.M. Sektionslokal Baselstrasse; 2. & 4. Mittwoch d.M.

THUN	Willy Dolder (HB9JQ), Wohlhausenweg 11, Gwatt b. Thun
	Restaurant Maulbeerbaum (1. Stock); 1. Dienstag d. M. um 20.00
WINTERTHUR	Rudolf Furrer (HB9LE), Langgasse 72, Winterthur
	Restaurant Sonne, Marktgasse 13; 4. Donnerstag d. M. um 20.00
ZUG	Ulrich Diem, Löwenstrasse 40, Horgen
	Bahnhofbuffet 2. Kl.; letzter Donnerstag d. M. um 20.30
ZÜRICH	Alfred Gersbach, Riedackerstrasse 11, Zürich 11/51
	Bahnhofbuffet 2. Kl.; 1. Donnerstag d. M. um 20.00

Tarif: 10 Cts. pro Wort. Der Betrag wird nach Erscheinen erhoben.

Zu verkaufen solange Vorrat: Kugellager F.A.G., neuwertig, schwach feuchtflekkig (in Benzin Schutzlack auswaschen und mit Kugellagerfett füllen). Type A: d = 8 mm, D = 22 mm, b = 7 mm, 7 Kugeln, Fr. 1.-- plus Porto; Type B: d = 30 mm, D = 55 mm, b = 13 mm, 11 Kugeln, Fr. 2.-- plus Porto; Type C: d = 30 mm, D = 68 mm, b = 9 mm, 16 Kugeln, Fr. 2.-- plus Porto; Type D: Nadellager, d = 1/2 Zoll, D = 40 mm, bi = 42 mm, ba = 20 mm, 38 Nadeln, Fr. -.50. Bei Einzahlung auf Postcheckkonto V 21469 portofrei.
Mangold (HB9DU), Schwarzwaldallee 24, Basel

Zu verkaufen: Ultraphon-VFO mit Phasenmodulator und Ultraphon-Verdoppler, zusammen Fr. 150.--.
Hans Wüest (HB9OI), Nebikon (LU)

BC-348, Vorstufe EF50, in Spezialmetallgehäuse mit Netzgerät, Schaltbildern, Stücklisten etc., in einwandfreiem Zustand zu verkaufen Fr. 385.--. Modulationstransformator von BC-610, 350 Watt Audio zu tauschen gegen kleinere Type oder zu verkaufen.
H. Röbig (HB9QC), 27 rue du Vidollet, Genf

A vendre: 4 micros neufs: 1 ruban Reslo Fr. 95.-- (valeur Fr. 130.--), 1 ruban Geloso Fr. 140.-- (valeur Fr. 240.--), 2 cristal Ronette Fr. 25.-- (valeur Fr. 40.--); éventuellement échange contre récepteur O.C. ou enregistreur.
M. Sommerer (HE9EKS), 8 route de Corcelles, Payerne

Zu verkaufen: Empfänger Geloso Super G902, 1 Mittelwelle, 5 Kurzwellenbereiche, Hoch- und Tieftonregler, 10 Röhren, ohne Gehäuse. Kristallmikrophon Ronette. 2 6AB7, 2 6SQ7, 1 6SJ7, 1 6J7, 1 6BE6, 3 ZF 467 kHz. 1 Self Stancor C2309. En bloc Fr. 200.-- oder dem Meistbietenden.
Fausto Tognola, Mittelstrasse 23, Bern

Gesucht: Benzinelektrisches Aggregat, abzugebende elektrische Leistung ca. 300 W, bei (wenn möglich) 220 Volt, 50 Perioden. Kann auch defekt sein. Offerten an Sektion Solothurn, HB9MH

Gesucht: Netzgespiesener, leicht transportabler Sender für alle Bänder, Geloso TR-210 oder in Gewicht und Leistung ähnliches Gerät. Offerten unter Chiffre 120 an Otto Zeltner, Bruderholzallee 130, Basel 24.

Zu verkaufen: 1 BC-348R, ufb Zustand mit 2 6AK5-Vorstufen, HF- und NF-Regelung getrennt, neuer Ausgangstrafo, mit Netzgerät 220 V Wechselstrom, völlig betriebsbereit und auf DX gezüchtet, Fr. 360.-- netto. 1 Amateursender Geloso G-210TR, 35 Watt Input auf allen Bändern, Zustand neuwertig, Fr. 600.-- netto.
Dr. Karl Doebel (HB900), Sandgrubenstrasse 61, Basel, Tel. (061) 32 66 57.

Durch das Sekretariat können folgende Materialien bezogen werden (Bestellungen auf Rückseite des Einzahlungsscheines, Postcheck: USKA Bern, III 10397):

Schreibpapier A4	100 Stk.	Fr. 4.50	+	30 Rp. Porto
Schreibpapier Memo	100 Stk.	Fr. 3.--	+	30 Rp. Porto
Couverts C6	100 Stk.	Fr. 5.--	+	30 Rp. Porto
Couverts C5	50 Stk.	Fr. 5.--	+	30 Rp. Porto
Logbücher	1 Stk.	Fr. 3.--	+	30 Rp. Porto
Abzeichen	1 Stk.	Fr. 2.50	+	20 Rp. Porto
Cliché des USKA-Abzeichens (unaufgezogen)	1 Stk.	Fr. 5.--	+	20 Rp. Porto

AMATEURE SILENIC-ANGEBOT

Erhalten Sie unser regelmässig zugestellt?

Radio Silenic Bern - Waisenhauspl. 2

Das führende Spezialgeschäft

AMATEURE, BASTLER, REPARATEURE

erhalten gratis meine Listen über:
Radio-, Schwachstrom-, Elektro-Material,
Bausätze, Occasionen usw.

ELEKTRO-VERSAND DISERENS, ZÜRICH 1

Löwenstrasse 30, Telephon 25 70 77

EN 1955, CHAQUE MEMBRE DE L'USKA APPORTE UN NOUVEL ADHERENT.

UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE

PRÄSIDENT: Edouard Maeder (HB9GM), rue Ch. Giron 9, Genève (Tel. 022/33 69 22)
VIZEPRÄSIDENT: Otto Jenni (HB9FY), Langenhagweg 9, Reinach (BL)
SEKRETÄR & KASSIER: Ernst Wüthrich(HB9GP), Haggenhaldenweg 18, St. Gallen-Bruggen
VERKEHRSLEITER: Hans Bäni (HB9CZ), Pfaffenbühlweg 5, Thun 4
UKW-VERKEHRSLEITER: Rudolf Furrer (HB9LE), Langgasse 72, Winterthur
IARU-VERBINDUNGSMANN: Jean-Pierre Christen (HB9PM), rue du Grand Pré 49, Genève

Sekretariat, Kassa, QSL-Bureau
Frau M. Wüthrich-Blaser, Haggenhaldenweg 18, St. Gallen-Bruggen
Briefadresse: Postfach 1203, St. Gallen - Telephon (071) 22 96 33
Paketadresse: USKA-Sekretariat, Haggenhaldenweg 18, St. Gallen-Bruggen
Postcheck: III 10397, Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, Bern

Bibliothek: Franz Acklin (HB9NL), Knutwil (LU)

Jahresbeitrag: Aktivmitglied Fr. 20.--, Passivmitglied Fr. 15.--, OLD MAN inbegriffen. OLD MAN-Abonnement Fr. 15.--.

Melden Sie bitte Adressänderungen frühzeitig an Postfach 1203, St. Gallen

Druck und Versand: Paul Oberli, Eulerstr. 66, Basel

Fort Orange Radio Dist. Co.

Barker & Williamson

5100 Transmitter
135 Watts phone, 150 watts C.W.
VFO or xtal — 80-40-20-15-11-10 Meters

$ 442.50

51SB Single Sideband Generator
For above, Simple attachment

$ 279.50 net

Barker & Williamson Accessories

Model 650 Matchmaster		$ 47.50
Model 651 Matchmaster		47.50
Model 425 52 ohm low pass filter . .		14.85
Model 426 72 ohm low pass filter . .		14.85
Model 550 Coaxial Switch		13.65
Model 3975 Balun Coils	each	3.75
Kilo-watt Baluns (10-15-20-40-80 meters) order each band singly	each	16.50

We stock all name brands such as Hallicrafters, National, Collins, Johnson, etc. Write for new, used and specials bulletin. All prices FOB, Albany, N.Y., USA

Uncle Dave, W2APF
904 Broadway, Albany 7, N.Y. USA

Alpenstrasse 36
[illegible] /Luz.

A Z Basel 9

NATIONAL NC-125

11-Röhren-Super mit HF-Vorstufe, S-Meter, Noise-Limiter, eingebauter Select-0-Ject für ungeahnte Trennschärfe, stabilisierter Oszillator, Grammo-Anschluß. 4 Bänder von 530 kC bis 35 mHz plus alle Amateurbänder geeicht und über die ganze Skalenlänge ausgedehnt.

Amateurs Net Price für 220 V mit Lautsprecher **Fr. 1195.—**

SW 54 Kleinsuper, 5 Röhren, Bereich 525-Kcs. bis 30 Mcs. in 4 Bändern. Eingebauter Lautsprecher, große Linearskala, CW-Ueberlagerer, Noise Limiter 110/220 V AC. **Amateurs Net = Fr. 395.—.**

HRO-60 Double Conversion mit allen Schikanen ebenfalls ab Lager lieferbar. Kompl. 110/220 V mit Lautsprecher und Spulen A-B-C-D. **Amateurs Net Fr. 2975.—**

Radio Jean Lips HB 9 J

Dolderstraße 2 **Zürich 32** **Tel. 32 61 56**